

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 12 38. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 20. März 2014

2007 – 2010 – 2014: Waiblingen erhält zum dritten Mal in Folge den „European Energy Award“ in Silber

Mit 71,6 Prozent-Punkten an der Schwelle zum Gold

(dav) Der Stadt Waiblingen ist am Dienstag, 18. März 2014, erneut der „European Energy Award“ in Silber verliehen worden – „Lohn“ und Anerkennung der jahrelangen ständigen Bemühungen um den Klimaschutz. „Wir haben uns von 55 Prozentpunkten im Jahr 2007 über 67 Prozentpunkte im Jahr 2010 nun auf 71,6 Prozent der möglichen Punkte gesteigert“, erklärt Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt der Stadt. Schon am 21. November vergangenen Jahres hatte sich die Aussicht auf Erfolg angedeutet, als nach einem stundenlangen Befragungsmarathon durch die Zertifizierungsstelle die gute Botschaft kam, dass der Rezertifizierung nichts im Weg stehe. Mit der neuerlich gestiegenen Punktezahl kratzt Waiblingen an der Tür, die für den EEA in Gold aufzustoßen ist.

Seit mehr als einem Jahr arbeiteten die verschiedenen Fachbereiche der Stadtverwaltung an der Zusammenstellung aller Maßnahmen, die in die Rezertifizierungsunterlagen für den EEA einfließen sollten. Die Bewertungskriterien waren seit der vorherigen Vergabe verschärft worden, so dass der Kampf um mehr Punkte keine Kleinigkeit war. Die vorangegangenen Aktivitäten galt es vor der Rezertifizierung im Herbst 2013 feinsäuberlich aufzulisten und zu bewerten. Ob Stadtplanung, Gebäudemanagement, Verkehrsplanung, Baurecht, Hochbau, städtische Infrastruktur, Bürgerdienste, Stadtwerke oder der Finanzbereich – alle zogen an einem Strang, schließlich geht es darum, das im Stadtentwicklungsplan STEP selbstgesetzte Ziel von 30 Prozent weniger Energieverbrauch bis zum Jahr 2020 nach und nach umzusetzen.

Mehr als drei Millionen Euro hat die Stadt 2013 in den Umweltschutz investiert – nach 4,2 Millionen Euro im Jahr 2012 und 2,8 Millionen Euro im Jahr 2011. Nicht zuletzt ist es der Gemeinderat, der hinter solchen Beschlüssen steht, die nicht nur dem Wohl Waiblingens zugute kommen.

Auch dieses Mal hat Leonard Meyer, der für Waiblingen zuständige Prüfer der Berliner „Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt“ in Diensten des europäischen Projekts die sechs kommunalen Handlungsfelder, die in etwa 90 Bereiche gegliedert sind, dicht vor die Lupe genommen und geprüft: „Entwicklungsplanung/ Raumordnung“, „Kommunale Gebäude und Anlagen“, „Versorgung und Entsorgung“, „Mobilität“, „Interne Organisation“ sowie „Kommunikation und Kooperation“. Erreicht hat Waiblingen schlussendlich 334 von 467 möglichen Punkten beziehungsweise 71,6 Prozent.

Der Maßnahmenkatalog ist dick, kein Wunder wurden doch die lokalen Klimaschutzaktivitäten seit dem Beitritt der Stadt zum Klimabündnis im Jahr 1995 stetig ausgebaut. 2006

wurde Waiblingen EEA-Pilotkommune, 2010 wurde die Stadt als Energiemusterkommune Baden-Württemberg ausgezeichnet. 2014 folgt nun also nach 2007 und 2010 die dritte EEA-Auszeichnung – mit 71,6 Prozent-Punkten befindet sich Waiblingen an der Schwelle zur Goldauszeichnung, die mittelfristig angestrebt wird. Sie ist neben den ehrgeizigen Kohlendioxid-Minderungszielen auch im Stadtentwicklungsplan 2030 festgehalten.

Die Liste der Klimaschutz-Aktivitäten ist lang und wird laufend fortgeschrieben. Große Potenziale gibt es im Bereich kommunaler Gebäudestandard. Im Energieerlass der Stadt wird beispielsweise der gegenüber der gültigen Energieverordnung ein um zehn Prozent verbesserter Dämmstandard definiert, gültig für Neubau und Bestand. Der Standard wird in der Praxis teilweise bis zum Bau einer Passivhausschule hochgeschraubt. Weitere Instrumente wie der Einsatz von Holzfeuerungen, hundertprozentigem Ökostrombezug, verbunden mit Nutzerschulungen, führen zu markanten Energie- bzw. Kohlendioxid-Einsparungen. Energetische Vorgaben, die privatrechtlich abgesichert werden, gibt es übrigens auch für Vorhaben in Neubaugebieten, möglich wird dies durch das praktizierte Ankaufsmo-
del.

Wichtigster Partner: die Stadtwerke

Wichtigster Kooperationspartner beim Klimaschutz in Waiblingen sind die Stadtwerke Waiblingen GmbH, Eigentümer des gesamten Strom- und Gasnetzes. Ganz aktuell wurde auch die Straßenbeleuchtung in einem Strom-einspar-Contracting-Modell übernommen. Die Stadtwerke betreiben auch ein großes Fernwärmennetz, an das bedeutende öffentliche Gebäude, aber auch Wohngebiete angeschlossen sind. Die Nutzung von Klärgas und Abwärme aus dem Abwasser sorgen zusammen mit effizienter BHKW- und Wärmepumpen-Technologie für hohe Kohlendioxid-Einsparungen.

Die Stadtwerke sind zudem Projektpartner beim Thema Sanierungskonzept/Sanierungsmanager im Wohngebiet Korber Höhe I oder bei der Realisierung der Solarsiedlung „Am Rötspark“. Auf dem Dach des Waiblinger Rathauses haben die Stadtwerke eine Bürgersolaranlage installiert. Selbst am Förderprojekt Nachhaltige Mobilität sind sie beteiligt. Das immer enmaschigere Netz von E-Ladestationen, der geplante Bau einer Bike-Station, der Aufbau eines Mobilitätsportals sowie E-Cars-haring (wir berichteten am 13. März) sind dabei wichtige Maßnahmen.

Die Stadt Waiblingen schneidet gerade beim Maßnahmenbereich Mobilität sehr gut ab. Ausgehend vom Gesamtverkehrsplan, sind Aktivitäten wie das Einführen eines City-Busses, der Ausbau des Radwegenetzes oder auch die direkte Bezuschussung des ÖPNV vorbildlich. Lesen Sie weiter auf Seite 2



An der Schwelle zur Auszeichnung in Gold hat Umweltminister Franz Untersteller am Dienstag, 18. März 2014, in Kornwestheim Baubürgermeisterin Birgit Priebe und dem Leiter der Abteilung Umwelt, Klaus Läßle, den European Energy Award in Silber verliehen. Foto: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

In den Osterferien

Vereinsport möglich

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Osterferien von Samstag, 12. April, bis Sonntag, 27. April 2014, geöffnet. Das Training kann daher ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Wenn der Trainingsbetrieb weitergeführt wird, muss der Hausmeister bis spätestens Donnerstag, 3. April, informiert werden. Ansonsten bleiben die Sporthallen geschlossen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle bleiben während der Osterferien geschlossen.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Große Veranstaltungen werfen ihre Schatten voraus.

Dies möchte ich zum Anlass nehmen und auf das hervorragende bürgerliche Engagement sowie die Übernahme und Ausübung von Ehrenämtern in unserer Stadt hinweisen.

Am 3. Mai diesen Jahres beginnen die Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen.

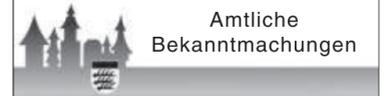
Dies unter dem Motto „Alte Mauern – Neue Wege“. Seit nunmehr rund zwei Jahren engagieren sich Bürger, Vereine und Institutionen bei der Organisation und Vorbereitung des Festprogrammes. Wenn man bedenkt, dass sich diese Mammutveranstaltung über rund sechs Monate hinzieht und mit erstklassischen, interessanten und unterhaltsamen Themenkomplexen aufwartet, so ist das eine Meisterleistung von allen Beteiligten.

Des Weiteren stehen am 25. Mai diesen Jahres die Kommunalwahlen an. Auch hier sind Fraktionsmitglieder seit Monaten an der Arbeit für das ehrenamtliche Engagement und über die Arbeit in den Gremien, den Ortschaftsräten und dem Gemeinderat zu informieren und zu werben. Deshalb meine Bitte, unterstützen Sie uns durch Ihre rege Beteiligung an der Kommunalwahl 2014.

Zuletzt, aber ebenfalls wichtig möchte ich noch auf die diesjährige „Rems- und Markungsputzede“ hinweisen. Sie wird am 22. März durchgeführt. Auch hier benötigen wir die Hilfe vieler Freiwilliger, den Vereinen, Feuerwehren und Institutionen.

Allen Engagierten gebührt hier schon vorab mein Dank verbunden mit einem herzlichen „Packen wir’s an“.

Wolfgang Bechtle
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 20. März 2014, findet um 9 Uhr im Begegnungsraum Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 37, 71336 Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. Januar 2014
3. Begrüßung durch Ortsvorsteherin Schwaderer
4. Berichte aus den Arbeitskreisen des Stadtseniorenrats
5. Verschiedenes *

Am Donnerstag, 20. März 2014, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen eine festliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Amtseinführung von Oberbürgermeister Andreas Hesky *

Am Mittwoch, 26. März 2014, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Rathaus Hohenacker – Instandsetzungsarbeiten Dach und Fassade
4. Sonstiges, Bekanntgaben und Anfragen *

Am Freitag, 28. März 2014, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bahnhof Neustadt – Zentrenkonzept und Vergütungsstätten, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
3. S-Bahnhof Neustadt, westlicher Bereich – Fortschreibung Zentrenkonzept und Vergütungsstätten, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Aufstellungsbeschluss
4. Einrichtung eines Weinlehrpfades am Söberberg in Neustadt – Erneute Beratung
5. Bausachen
6. Verschiedenes
7. Bekanntgaben/Anfragen

Fortsetzung auf Seite 6

Im Rathaus in der Kernstadt

Standesamt geschlossen

Das Standesamt in der Kernstadt Waiblingen ist am Mittwoch, 2. April 2014, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen nehmen an einer Fortbildung teil.

Am 15. Dezember 2013 wurde Andreas Hesky als Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen wiedergewählt.

Die

Amtseinführung

findet im Rahmen einer festlichen Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 20. März 2014, um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen statt.

Programm:

Begrüßung
Bürgermeisterin Birgit Priebe

Verpflichtung
Stadtrat Dr. Siegfried Kasper
Erster ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Rede
Regierungspräsident
Johannes Schmalzl
für das Land Baden-Württemberg

Grußworte

Landrat Johannes Fuchs
für den Rems-Murr-Kreis

Oberbürgermeister Matthias Klopfer
für die Oberbürgermeister und Bürgermeister des Kreises

Dekan Timmo Hertneck
für die Waiblinger Kirchen, Vereine und Institutionen

Personalratsvorsitzender
Rainer Eberhardt
für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Ansprache
Oberbürgermeister Andreas Hesky

Musikalische Gestaltung
Städtisches Orchester Waiblingen
Leitung: MD Roland Ströhm

An den offiziellen Teil schließt sich ein Stehempfang an.

Zur Amtseinführung sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Waiblingens Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr seit 17. März offiziell im Amt

Ein erfüllter Wunsch, der Wünsche weckt

(gege) Am 30. Januar 2014 hat der Waiblinger Gemeinderat Christiane Dürr zur Ersten Bürgermeisterin der Stadt gewählt, schon sechs Wochen später, am Montag, 17. März, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky die Ernennungsurkunde unterzeichnet, und damit die Amtseinführung der neuen Ersten Bürgermeisterin „besiegelt“. Eine kleine Gästeschar – Mitglieder des Gemeinderats, Vertreter der städtischen Fachbereiche, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sowie Baubürgermeisterin Birgit Priebe als Leiterin des Dezernats III – hießen die neue Leiterin des Dezernats II im „Kleinen Kasten“ willkommen. „Mit dieser Wahl ist ein Wunsch in Erfüllung gegangen“, freute sich Dürr, die nun für „Bildung und Erziehung“, „Personal und Organisation“ sowie „Bürgerdienste“ und „Bürgerengagement“ hauptverantwortlich ist.

Schon am selben Morgen, bemerkte der Oberbürgermeister, habe sie an ihrer ersten Dezerntenrunde im Rathaus teilgenommen, die durch diesen offiziellen Amtsantritt nun wieder komplett sei. Dies sei gut und richtig, denn eine Stadt wie Waiblingen benötige durchaus drei Dezernten. Sie übernehme von ihrem Vorgänger ein gut bestelltes „Haus“. Besonders mit den dort angesiedelten Angeboten habe die Stadt sich einen Namen gemacht. So sei es beispielsweise gelungen, die Schullandschaft in den vergangenen Jahren nicht nur zu verändern – vom Bildungshaus, der Werkrealschule bis zur Ganztagsbetreuung, der Veränderung im Hortbereich bis zu den neuen Gemeinschaftsschulen – sondern sie mit eigenen Ideen und nach individuellen Belangen zu gestalten. Christiane Dürr erwarte außerdem eine aktive und engagierte Bürgerschaft, die sich in entsprechenden Gremien einbringe und damit das gesellschaftliche, soziale, kulturelle und sportliche Gesicht der Stadt präge.

„Sie dürfen sich auf Waiblingen freuen. Waiblingen freut sich auf Sie“, bekräftigte Hesky, der auch darauf hinwies, dass es in der Stadt genügend zu tun gebe. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Priebe habe er sich in den vergangenen Wochen beim einen oder anderen Thema, das es zu bearbeiten galt, gefragt, ob es Aufschub dulde, damit sie es gleich nach ihrem Amtsantritt selbst bearbeiten könne. Manches konnte warten und stehe nun an: das Dauerthema „Personalmanagement“ oder der Bereich „Bürgerdienste“ mit dem gemeindlichen Vollzug, der durch den Rückzug der Polizei „aus der Fläche“ nun zusätzliche Aufgaben übernommen habe.

Samstagsöffnungszeiten im Rathaus oder Trauungen zu Wunsch-Uhrzeiten oder an besonderen Orten gehörten zu den Dienstleistungen, welche in der Stadt gut angenommen würden. Doch die Service- und Dienstleistungsqualität der Verwaltung soll weiter ver-

bessert werden. Zu einem „offenen Rathaus“ habe die Erste Bürgermeisterin schon in ihrer Vorstellungsgespräch Gedanken entwickelt gehabt – nun freue er sich über die Vorschläge. Als Erste Bürgermeisterin sei Christiane Dürr seine ständige Allgemeine Stellvertreterin, sie übernehme damit eine besondere Stellung in-

nerhalb der Stadtverwaltung, er, so der Oberbürgermeister, wünsche ihr viel Freude, Erfolg und innere Zufriedenheit sowie eine stets glückliche Hand.

Spielte das „X-Tett“ der Sinfonietta zum Auftakt Edward Elgars „Salut d’amour“, der einst als musikalisches Verlobungsgeschenk komponiert, so empfand Hesky dieses Stück als besonders passend zum Anlass der Amtseinführung: „Als Erste Bürgermeisterin ist man mindestens – wenn nicht mehr – mit seiner Stadt verlobt“.

„Wir freuen uns mit Ihnen und sind gespannt, wie Sie es anpacken“, sagte Klaus Riedel in der Begrüßung für den Gemeinderat. Christiane Dürr selbst habe ihre Wahl zur Ersten Beigeordneten als „Rückkehr in die kommunale Praxis“ beschrieben. „Erwartungen“

Lesen Sie weiter auf Seite 2



„Herzlichen Glückwunsch!“ – Oberbürgermeister Andreas Hesky überreicht der neuen Ersten Bürgermeisterin Christiane Dürr die Ernennungsurkunde für ihr Amt. Fotos: Redmann

„Earth Hour“ am 29. März

Für eine Stunde das Licht ausschalten

Am Samstag, 29. März 2014, ist um 20.30 Uhr wieder die „WWF-Earth Hour“, die weltweit größte Aktion für mehr Klima- und Umweltschutz. Die Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Jeder kann Klima“. Rund um den Globus werden zum achten Mal Millionen von Menschen, Städte, Gemeinden und Unternehmen für eine Stunde das Licht ausschalten und so gemeinsam ein Zeichen setzen.

Auch die Stadt Waiblingen und die Stadtwerke beteiligen sich an dieser Aktion. Öffentliche Gebäude wie die Galerie oder auch Kirchen wie die Michaelskirche oder die St.-Antonius-Kirche werden eine Stunde lang im „Dunkeln stehen“. Weitere Firmen – die Firma Alba im Eisental hat ihre Teilnahme schon zugesagt ebenso wie Bosch Verpackungstechnik -, Organisationen und Privatleute, die mitmachen möchten, können sich bei der Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-445 oder -244, melden und ihre Teilnahme darauf hin unter www.earthhour.wwf.de registrieren.

„Tag des Wassers“ am 22. März steht unter dem Motto „Wasser und Energie“

Führungen zur Stromgewinnung durch Wasserkraft

Aus Anlass des Weltwassertags am Samstag, 22. März 2014, bietet der Landkreis gemeinsam mit den Stadtwerken Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die umweltfreundliche Stromerzeugung in Waiblingen. Dazu werden zwei Standorte besucht: das Hækkerwehr mit seinem Fischauflstieg und die Hahnse Mühle, die einen detaillierten Einblick in die Stromgewinnung gewährt. Axel Hamm, Leiter der Stromversorgung bei den Stadtwerken und Dr. Uwe Schelling vom Geschäftsbereich Umweltschutz des Landratsamts stehen um 10 Uhr und um 12 Uhr für kostenlose Führungen bereit. Treffpunkt ist das Hækkerwehr bei der Kunstschule.

Die Besucher dürfen sich auf nicht alltägliche Einblicke freuen und erhalten Informationen zu einer modernen, umweltschonenden und bewahrenden Nutzung von Wasserkraft. Familien sind herzlich willkommen. Kinder können an einem Quiz teilnehmen und erhalten im Anschluss einen Preis. Um Anmeldung wird bis Donnerstag, 20. März, unter ☎ 07151 501-2702 oder unter der E-Mail an U.schelling@rems-murr-kreis.de gebeten.

Zahlreiche Wasserkraftanlagen sind an dem Unterlauf der Rems zu finden. Davon betreiben die Stadtwerke Waiblingen schon seit vielen Jahren fünf Wasserkraftwerke: die Beinstenmühle (Geheime Mühle), das Hækkerwehr,

die Hahnse Mühle und die Vogelmühle, die den umweltfreundlich produzierten Strom ins Stromnetz einspeisen. Nach Auskunft der Stadtwerke können mehr als 900 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugt werden. Der Kohlendioxidausstoß kann um etwa 590 Tonnen verringert werden. Dem Hækkerwehr mit einer Fallhöhe von dreieinhalb Metern fehlte es in der Vergangenheit an einer Durchgängigkeit für Fische und Gewässerorganismen.

Im Jahr 2012 wurde durch ein naturnah gestaltetes Umgehungsgerinne mit etwa 130 Metern Länge und der Öffnung und Rückverlegung der Uferbefestigung in Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen, den verantwortlichen Stellen des Landratsamts und dem Um-

weltministerium eine ökologisch und optisch optimale Verbesserung erreicht.

Die Bürger- oder Hahnse Mühle gibt es bereits seit dem 13. Jahrhundert und wurde 1574 neu erbaut. Heute wird dort nicht mehr gemahlen, sondern umweltschonender Strom erzeugt.

Der Weltwassertag wird seit 1993 jedes Jahr am 22. März begangen. Seit 2003 wird er von UN-Water organisiert. Seit seiner ersten Ausfuhrung hat er erheblich an Bedeutung gewonnen. Dieser Tag soll dazu genutzt werden, die Aufmerksamkeit auf die kritischen Wasserthemen unserer Zeit zu lenken. Das Motto für das Jahr 2014 lautet „Wasser und Energie“. Auch im Rems-Murr-Kreis sind Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Wasser und Energie von Bedeutung. Nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien, aber auch wenn es um die Steigerung der Energieeffizienz in der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung geht. Der Tag des Wassers 2014 will auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen und für deren Berücksichtigung in wasser- und energiepolitischen Strategien und Maßnahmen werben.

Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

An Stücklesbesitzer und Pächter

Jetzt Obstbäume zum halben Preis bestellen!

Wer auf seinem Stückle oder seiner Streuobstwiese noch Platz hat und den einen oder anderen Obstbaum pflanzen möchte und damit die Vielfalt der Obstsorten erhält, der kann bis zu fünf Bäume zum Preis von je 14 Euro bestellen. Aus einer langen Liste kann unter -zig Apfel-sorten wie der Alkmene, der Ananasrenette oder dem Berner Rosenapfel ausgewählt werden, auch Bittenfelder werden angeboten. Aber auch für verschiedene Birnensorten wie der „Alexander Lucas“ und der „Bayrischen Weinbirne“ können sich Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung entscheiden. Wer lieber einen Kirschen-, Pflaumen- oder Quittenbaum pflanzt, findet auch für diese Obstsorten eine Auswahl. Sie reicht bei der Steinobstfrucht von der „Basler Adlerkirsche“ über die „Beutelspacher Rexelle“ bis zu „Schneiders späten Knorpelkirsche“.

Wer sich am städtischen „Obstbaum-Hochstamm-Projekt“ beteiligt, kann zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme seiner Wahl erhalten. Die Obstbäume gibt es zum halben Preis. Der Bestellantrag ist im Internet

auf der Seite www.waiblingen.de zu finden, ist bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, erhältlich sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen. Dem Antrag sind die zur Verfügung stehenden Obstbaum-Sorten zu entnehmen.

Zu beachten ist, dass das Grundstück außerhalb der Bebauung liegen muss. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen.

Antrag rechtzeitig abgeben

Der Antrag sollte spätestens bis Freitag, 21. März 2014, bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen abgegeben werden. Am darauffolgenden Wochenende am 28. und 29. März können die bestellten Bäume bei der Baumschule Müller in Ludwigsburg-Poppenweiler abgeholt werden. Die Besteller erhalten keine gesonderte Nachricht.

Hilfreich

Klimaschutz im Heft

Wer im Alltag und bei der Gebäudesanierung an die Umwelt denken will, dem helfen die aktuellen Broschüren der Abteilung Umwelt in der Stadtverwaltung weiter: „Energiesparen im Haushalt“, „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2013/14“, „Erfolgreich sanieren im Rems-Murr-Kreis“ und der „Sanierungsleitfaden Baden-Württemberg – Erfolgreich sanieren in zehn Schritten“, sind die Titel der Hefchen, die in den Rathäusern erhältlich sind.

Einwurfzeiten beachten

In Container dürfen die Wertstoffe nur werktags von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Die Einwurfzeiten sind dringend zu beachten.

Waiblingen beteiligt sich an der Aktion „Brötchentüte“

Fit für die Fahrt mit dem Rad

Zum Start in den Fahrradfrühling gibt es von Montag, 24. März 2014, an in Waiblinger Bäckereien Brötchen, Brezeln und Brote in farbenfrohen Tüten mit augenzwinkernden Fahrradbotschaften. Die Stadt Waiblingen beteiligt sich nämlich an der landesweiten Brötchentüten-Aktion der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg.

Um zu zeigen, wie gut das tägliche Radeln sowohl jedem Einzelnen als auch der Umwelt tut, startet die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen diese erste Gemeinschaftsaktion aller AGFK-Städte, -Gemeinden und -Kreise. In der letzten März- und ersten Aprilwoche verteilen 565 Bäckereien mehr als 660 000 Brötchentüten. Wer in der Zeit seine Brötchen, süßen Stückchen oder Brote in einer der teilnehmenden Bäckereien kauft – in Waiblingen beteiligen sich die Bäckereien Geiger und Schöllkopf –, dem vermitteln die farbenfrohen Papirtüten im AGFK-Design augenzwinkernd, warum Radfahren fit, gesund und knackig hält und weshalb Radfahrerinnen und Radfahrer Klimaheld sind.

Jeder einzelne Kilometer mit dem Fahrrad spart 200 Gramm des klimaschädlichen Treibhausgases Kohlendioxid ein. Außerdem leben regelmäßig Radeln länger. Studien haben ergeben, dass drei Stunden Alltagssport pro Woche das Herzinfarkt-Risiko um ein Viertel senkt.

Die Brötchentüten-Aktion ist Teil der AGFK-Jahresschwerpunkte „Gesundheit“ (2013) und „Umwelt“ (2014). Dementsprechend haben die Mitglieds-Kommunen zwei Motive gestalten lassen: eine „Gesundheits“-Brötchentüte in auffälligem Magenta und eine „Umwelt“-Tüte in elegantem Blau.

„Mit der Aktion werden viele Menschen direkt angesprochen – ob alt oder jung – und das in einer alltäglichen Situation wie beim Gang zum Bäcker“, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky. „Gerade auf solchen Wegen vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen, ist nicht nur gut für die persönliche Fitness und für den Geldbeutel, sondern auch für die Umwelt. Das eingesparte Benziningeld lässt sich dann direkt in ein knackiges Extra-Brötchen investieren.“

„Die AGFK-BW setzt sich dafür ein, dass sich die Menschen im Alltag mehr aufs Fahrrad schwingen, vor allem auf kurzen Strecken

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Samstag, 22. März 2014, treffen wir uns zur 42. Remspitzete in Waiblingen. Gleichzeitig wird zum neunten Mal die Kreispitzete veranstaltet. Nach einem überwiegend schneefreien und eher milden Winter hoffen wir, dass wir auch weiterhin von Hochwasser verschont bleiben, entsprechend ordentlich sieht es am Remsufer aus. Trotzdem gibt es die eine oder andere Stelle mit stärkerer Verschmutzung entlang der Ufer und auch auf der Gemarkung.

Mit Ihrer Unterstützung und der professionellen Hilfe des Technischen Betriebsamts wird es, wie in den Jahren zuvor auch, gelingen, Waiblingen ein Stück sauberer zu machen und ein positives Zeichen zu setzen. Es ist jedes Jahr sehr erfreulich, das Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer zu sehen, ohne die es diese Aktion nicht geben würde.

Außer der Kernstadt beteiligen sich auch alle fünf Ortschaften. Die Treffpunkte – immer um 9 Uhr – sind:

Kernstadt.....Parkplatz Galerie (Wasen)
Beinsten.....Beim Sportplatz
Neustadt..Remsbrücke Klingelstraße
Hohenacker.....Vogelmühle
Hegnach.....Rathaus
Bittenfeld.....Rathaus

Wer das Ehepaar Hagener auf der Korber Höhe unterstützen möchte, Treffpunkt ist um 9.30 Uhr die Apotheke im Mikrozentrum. Im Eisental treffen sich die Teilnehmer um 10 Uhr am Vereinsheim der Kleingärtner.

Den Helferinnen und Helfern stehen Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten sowie Zangen zur Verfügung. Wie in den Vorjahren auch bitte ich die Bürgerinnen und Bürger, weil die Anzahl der Zangen begrenzt ist, ihr spezielles Werkzeug mitzubringen. Vor allem Rechen und Greifwerkzeuge sind gefragt, um die Abfälle aus dem Gestrüpp zu holen. Die Abfuhr des Unrats übernimmt wie gewohnt der Technische Betriebshof. Eine Haftpflichtversicherung für die Teilnehmer liegt vor.

Alle tatkräftigen Unterstützer der Putzaktion in Waiblingen und Beinsten laden ich etwa von 11.30 Uhr an zu einem Vesper in die Cafeteria der Rundsport-halle ein.

Die anderen Ortschaften organisieren ihren Abschluss vor Ort. Hegnach und Hohenacker treffen sich dazu in der Vogelmühle.



Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Die Sommerzeit kommt

Uhr am 30. März umstellen

In der Nacht zum Sonntag, 30. März 2014, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden. Die Sommerzeit endet am Sonntag, 26. Oktober.

Mit 71,6 Prozent-Punkten an der Schwelle zum Gold

Fortsetzung von Seite 1

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz unterstützt sämtliche Aktionen und dazu trägt wesentlich auch die Energieagentur Rems-Murr gGmbH bei, deren Gesellschafter zu 50 Prozent die Stadt Waiblingen ist. Ein Förderprogramm Klimaschutz sensibilisiert die privaten Gebäudebesitzer für Sanierungsmaßnahmen.

Was ist der EEA eigentlich?

Der EEA ist ein europäisches Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsprogramm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimapolitik in Gemeinden, Städten und Landkreisen. Qualifiziert und ausgezeichnet werden Kommunen, die durch den effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Ent-

wicklung der Gesellschaft geleistet haben und auch künftig leisten wollen. Diese international anerkannte Auszeichnung bestätigt die Leistungen im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes Waiblingens.

Es ermöglicht, regelmäßig die Stärken und Schwächen der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes zu identifizieren und somit auch nutzen zu können. Somit werden die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant und gesteuert. Beleuchtet und bewertet werden sechs verschiedene kommunale Handlungsfelder und zwar „Entwicklungsplanung/ Raumordnung“, „Kommunale Gebäude und Anlagen“, „Versorgung und Entsorgung“, „Mobilität“, „Interne Organisation“ sowie „Kommunikation und Kooperation“. Erst nach Erreichen von mindestens 50 Prozent der maximal möglichen Punkte, erhält die Kommune ein EEA-Zertifikat



Keine Kleinigkeit: vor den insistierenden Fragen Leonard Meyers von der Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt mbH, Berlin (Bildmitte), gilt es zu bestehen, wenn der „European Energy Award“ neuerlich errungen werden will. Unser Bild entstand bei der Prüfung vor der Rezertifizierung am 21. November 2013 im Sitzungssaal des Baudezernats und zeigt vorne links: Frank Röpke von der Abteilung Planung und Sanierung; Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr; Leonard Meyer; Jochen Menz, Leiter der Abteilung Planung und Sanierung; Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt; Thomas Bayer, Leiter der Abteilung Gebäudemanagement, und Klauswilhelm Schöpp von derselben Abteilung. Foto: David

Ein erfüllter Wunsch, der Wünsche weckt

Fortsetzung von Seite 1

aus Sicht eines Stadtrats richte er in diesem Zusammenhang besonders auf die „Innere Verwaltung“, die „Bildung und Erziehung“ sowie das „Bürgerschaftliche Engagement“. – Das Bürgerbüro noch serviceorientierter gestalten, die Gemeinschaftsschulen in ihrer Entwicklung moderierend begleiten und die Anerkennungskultur im Bürgerschaftlichen Engagement zu fördern, seien wichtige Punkte. Der Begriff der „Wertschätzung“ könne Verwaltungswort des Jahres werden, so Riedel, es könne Leitgedanke werden. Dafür an vorderer Stelle tätig sein zu dürfen, sei eine Herausforderung, die jedenfalls auch glücklich und zufrieden machen könne.

Personalratsvorsitzender Rainer Eberhardt wies in seiner Begrüßung auf die stattliche Anzahl von Personen hin, die im Rathaus tätig

seien: 1 144 Beschäftigte und Beamte, sei eine Zahl, die zeige, welch' vielfältige Aufgaben zu bewältigen seien. Er freue sich bei der Ersten Bürgermeisterin auf ein „offenes Ohr“ und „ein klares Wort“.

„Gerührt von der freundlichen Art des Empfangs“ sei sie, bekannte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. Als sie vor vier Monaten ihre Bewerbung eingeworfen habe, habe sie dies in der Hoffnung getan, dass „es klappt“. Mit ihrer Wahl sei ein Wunsch in Erfüllung gegangen, ihr Amt sei ihr Verpflichtung. Themen gebe es zuhauf, „von der Wiege bis zur Bahre“ reichten diese. Rasch werde sie sich in die Bereiche einarbeiten, so ihr Vorhaben, um Änderungen engagiert umzusetzen. „Dialogorientiert, wertschätzend, mit einem offenen Ohr und einem kurzen Draht“ werde sie von diesem Tag ihrer Amtseinstellung an arbeiten.



Die Gäste im „Kleinen Kasten“ haben ihre neue Erste Bürgermeisterin mit Applaus empfangen.



Blumen zur Begrüßung im neuen Amt konnte Christiane Dürr aus der Hand von Klaus Riedel entgegennehmen, der diese stellvertretend für den Gemeinderat überreicht hat.

Beratungstermine vereinbaren

Jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag veranstaltet die Energieagentur Rems-Murr kostenlose Erstberatung in Waiblingen. Wer mehr über energieeffizientes Sanieren erfahren möchte oder erneuerbare Energien und die passenden Fördermittel, ist genau richtig. Umweltfreundliches Sanieren braucht kompetente, neutrale Unterstützung. Die Fachleute haben die richtigen Tipps. Beraten wird direkt in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 im Gewerbegebiet Eisental in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr. Interessierte werden gebeten, einen Termin mit der Energieagentur Rems-Murr, ☎ 07151 975173-0, zu vereinbaren. Weitere Informationen gibt die Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental) in Waiblingen, E-Mail an info@ea-rm.de.

Unabhängige Fachleute der Energieagentur beraten Ratsuchende über die Planung der energetischen Sanierung eines Gebäudes. Die Erstberatung ist kostenlos. Vereinbaren Sie einen Termin: Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), ☎ 07151 975 173-0, E-Mail an info@ea-rm.de. Weiterführende Informationen sind zu finden unter: Zukunft Altbau – Informationen zu allen Themen rund um energetische Sanierung von Wohngebäuden (www.zukunftaltbau.de) und Deutsche Energieagentur (dena): Die vier größten Sanierungsirrtümer (www.geea.info/presse/pressemitteilungen/pressemappe-gebaeudesanierung-lohnt-sich-nicht-irrtum/).



Am Montag, 24. März, startet die Aktion „Brötchentüte“ der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen, der Waiblingen auch angehört. Foto: Karin Wittich, AMS

Friedensschule Neustadt wird vom Schuljahr 2014/15 an eine Gemeinschaftsschule – Die erste im Rems-Murr-Kreis, die sich aus Realschule und Werkrealschule entwickelt

Eine Schule zum Wohlfühlen – Ein Schule für alle Abschlüsse

Von dem Schuljahr 2014/2015 an ist die Friedensschule Neustadt eine Gemeinschaftsschule. Sie ist die erste Gemeinschaftsschule im Rems-Murr-Kreis, die sich gemeinsam aus Realschule und Werkrealschule entwickelt. Die neue Gemeinschaftsschule bietet für alle Schülerinnen und Schüler eine echte und moderne Alternative zu den bisherigen Schularten. Das „Rundum-Sorglospaket“ für alle Familien.

Der Stress mit den Hausaufgaben entfällt. Anstatt dessen bleibt den Familien mehr Zeit für andere angenehme Aktivitäten. Zudem können alle Abschlüsse angestrebt werden. In enger Absprache von Lehrern, Eltern und Schülern wird so der optimale Bildungsabschluss erzielt. Dabei zählt der einzelne Schüler mit all seinen Stärken und Schwächen. Nicht die Note zählt, sondern der Lernzuwachs.

Was versteht man unter einer Gemeinschaftsschule?

In der Gemeinschaftsschule ist das Lernen an einem vertrauten Ort – ohne Bruch nach Klasse 4 – für die gesamte Schullaufbahn möglich. Die Anforderungen und Prüfungen sind dabei gleich wie an Haupt-, Realschule und Gymnasium. Allerdings bekommt das einzelne Kind in den Fächern individuelle Hilfen oder Herausforderungen.

Es gibt kein Scheitern. Die persönliche Entwicklung entscheidet über den Erfolg.

Welche Abschlüsse sind an der Gemeinschaftsschule möglich?

Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Abitur (G9)

In den Lerngruppen werden alle Bildungsstandards (Werkrealschule, Realschule und Gymnasium) angeboten und von den Schülerinnen und Schülern nach ihren Fähigkeiten erreicht. Die Schülerinnen und Schüler lernen mit- und voneinander.

Welche Voraussetzungen muss mein Kind mitbringen? Wer kann die Gemeinschaftsschule besuchen?

Sowohl in der Primarstufe (Klasse 1 bis 4) als auch in der Sekundarstufe (von Klasse 5 an) ist der Einstieg in die Gemeinschaftsschule möglich. Sie können Ihr Kind frei anmelden, d.h. es spielt keine Rolle, in welchem Schulbezirk Sie wohnen.

Schulzeiten – wie darf man sich die vorstellen?

Die Gemeinschaftsschule ist eine offene Ganztagschule im Grundschulbereich und von der Klassenstufe 5 an verbindliche Ganztagschule. In der Praxis heißt das, dass an drei bis vier Tagen der Woche ein Ganztagsbetrieb mit rhythmisiertem pädagogischem Angebot gewährleistet ist. So wird die „Schule als Gemeinschaft“ erlebt: In Lerngruppen profitieren stärkere Schüler von den schwächeren und umgekehrt. Im Team werden auch wichtige soziale Kompetenzen erlernt. Dabei werden Hausaufgaben in der Schule erledigt. Nach Schulschluss – in der Regel am Spätnachmittag – hat Ihr Kind alles erledigt. Bei den Freizeitan-

geboten und AGs bietet die Friedensschule Neustadt ein sehr umfangreiches und pädagogisch hochstehendes Ganztagsangebot mit vielfältigen Kooperationen mit der Volkshochschule, der Musikschule und Vereinen.

Angebote der Primarstufe

Lernwelt, Chor, Spiel & Spaß, Kunst, Erste Hilfe, Yoga, Französisch, Schwimmen, Englisch, Gitarre, Einrad fahren, Tennis, „Technik-Kids“, „Kleine Küchenmeister“, Judo, allerlei Malerei.

Angebote der Sekundarstufe

Schulband, Matheförderkurs, Rund um den PC, Yoga, Französisch, Schach, Fußball, Tanzen, Basketball, Waldmühle, Prüfungsvorbereitungskurse.

Gibt es Noten?

Anstatt der klassischen Vergabe von Zensuren gibt es eine ganzheitliche und ausführliche Beurteilung über den individuellen Entwicklungs- und Leistungsstand Ihres Kindes. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus ist notwendig und wünschenswert. Wenn gewünscht, gibt es auch eine „Übersetzung in Noten“. Schulabgänger bekommen jederzeit ein Zeugnis mit Noten.

Kann mein Kind sitzenbleiben?

Nein.

Tests und Klassenarbeiten – wie läuft das ab?

Klassenarbeiten werden nicht mehr zu einem festen Zeitpunkt geschrieben, sondern individuell nach Abschluss der Bearbeitung eines Lernpakets. Wichtig ist es die Inhalte zu verstehen und zu können, um darauf bei aufbauendem Wissen zurückgreifen zu können.

Wird mein Kind an einer Gemeinschaftsschule über- oder unterfordert?

Nein. Ihr Kind wird individuell gefördert und gefordert. In verschiedenen Niveaustufen werden die Schülerinnen in eigenen Niveaus angeleitet, Inhalte zu erarbeiten. Dies geschieht teils selbstständig, teils vom Lehrer begleitet und kommentiert. Jeder lernt „in seinem Tempo“. Sie als Eltern erhalten ein fortlaufendes Feedback über den schulischen Entwicklungsstand

Mensa

Während der Mittagspause wird den Schülerinnen und Schülern in der Mensa ein vielfältiges und gesundes Essen angeboten. In der Mensa kann unter mindestens drei Menüs ausgewählt werden. Das Mittagessen kann über ein Online-Bestell- und Bezahlssystem für die einzelnen Wochentage vorbestellt und dann in der Mensa mit einem aufladbaren Chip bezahlt werden.

Freizeitbereich

Die Friedensschule Neustadt verfügt über einen Freizeitbereich für Schülerinnen und Schüler, in dem sie sich in den Pausen ungenutzten aufhalten können. Dieser Bereich wird von einer von der Stadt angestellten Freizeitpädagogin betreut. Im Freizeitbereich können die Schülerinnen und Schüler aus einem umfangreichen Freizeit- und Spieleangebot auswählen oder auch einfach nichts tun.

Schulsozialarbeit

An der Friedensschule Neustadt arbeitet eine Schulsozialarbeiterin. Bei individuellen Schwierigkeiten und Nöten der Schülerinnen und Schüler steht sie vertrauensvoll mit Rat und Tat zur Verfügung.

Frühbetreuung/Spätbetreuung

Im Primarbereich besteht für die Kinder die Möglichkeit der Betreuung bereits von 7 Uhr bis zum Schulbeginn und nach Schulschluss bis 17.30 Uhr von Montag bis Freitag.

Ferienbetreuung

In folgenden Ferienwochen können die Kinder der Primarstufe in der Zeit von 7 Uhr bis 17.30 Uhr von Montag bis Freitag betreut werden: Faschingsferien, Osterferien, Pfingstferien: 1. Ferienwoche und in den Sommerferien:

- an den ersten beiden Sommerferientagen (in der Friedensschule)
- in der ersten Sommerferienwoche zentral an der Lindenschule und der Wolfgang-Zacher-Schule
- in der fünften Sommerferienwoche in der Salier-Grund- und Werkrealschule
- in der sechsten Sommerferienwoche (in der Friedensschule)

sowie in den Herbstferien

Aktivitäten/Besonderheiten/ pädagogische Ausrichtung:

Bilingualer Unterricht: In allen Klassenstufen finden in unterschiedlichen Fächern projektartig bilingualer Unterricht statt. In unserem „Englishroom Little England“ darf nur englisch gesprochen werden. Die englische Sprache erhält so einen Mehrwert, der in jedem Beruf und in den weiterführenden Schulen erwartet wird.

Technik-Kids und Technik-Teens: In enger Zusammenarbeit mit der VHS, der Technikfachschule und der Firma Stihl lernen die Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit den unterschiedlichen Materialien umzugehen. Mit großem Engagement und Interesse sind alle in den modern eingerichteten Technikräumen bei der Sache.

Weinbergprojekt: Schülerinnen und Schüler arbeiten über das Jahr hinweg auf dem Weinberg mit. Das Endprodukt, der Wein, wird dann in der Schule verkauft.

Musicalprojekt: Jedes Jahr vor den Pfingstferien findet das Großprojekt in der Gemeindehalle in Neustadt statt. Bis zu 150 Akteure sind daran beteiligt.

Bewegungserzieherischer Schwerpunkt: Bewegung ist wichtig, um fit fürs Leben zu sein. Deshalb gibt es bei uns Aktivpausen und mindestens 200 Minuten Sport in der Woche.

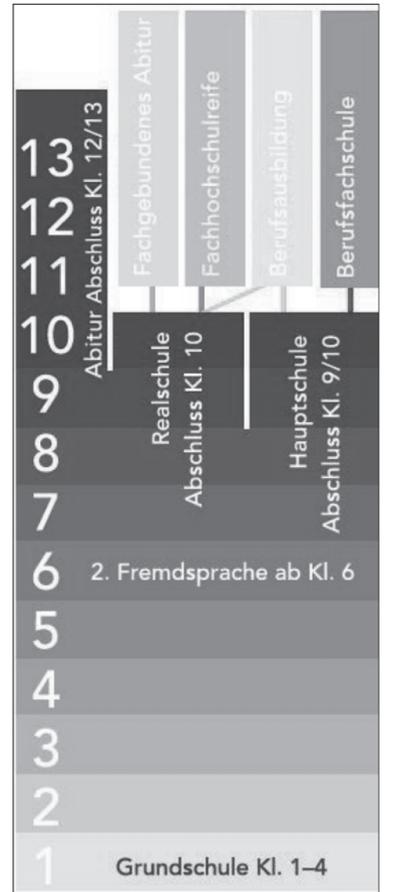
Weitere Projekte: Schule ist nicht nur Raum zum Lernen, sondern Lebensraum. In vielen Projekten, wie z. B. dem Ägyptenprojekt in Klasse 5, lernen die Schülerinnen und Schüler Organisationsgeschick, miteinander umgehen, Spaß am Lernen und nebenbei auch noch sehr viel über verschiedene Kulturen.

Sportanlagen: Die Friedensschule Neustadt verfügt über eine sehr umfangreiche Auswahl an Sportanlagen, die seinesgleichen sucht und die es ermöglicht, den Sportunterricht unmittelbar vor Ort durchführen zu können – Gemeindehalle, Sporthalle, Stadion mit leichtathletischen Anlagen, Kunstrasenplatz, Beachvolleyballfeld, Hallenbad.

Informationsnachmittag

An dem auf Freitag, 21. März 2014, verschobenen Informationsnachmittag wird von 14 Uhr bis 16 Uhr auf die Einrichtung einer Gemein-

schaftsschule eingegangen. Treffpunkt zur kurzen Einführung ist um 14 Uhr im Musiksaal der Grundschule.



Eltern werden über Situation an der Friedensschule Neustadt nach dem Einbruch informiert – Zimmer möglicherweise im Lauf der nächsten Woche zugänglich

Dank an Eltern und Kinder für vorbildliches Verhalten – alle näher zusammengerückt

(red) Eine Spezialfirma arbeitet mit Hochdruck daran, das Hauptgebäude der Friedensschule Neustadt nach dem Einbruch am 9. März wieder begehbar zu machen. An diesem Abend wurden zwölf Kilogramm Inhalt aus zwei Feuerlöschern auf den Fußböden der Flure und Gänge verteilt. Thomas Bayer, der Leiter der Abteilung Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen, berichtete den zahlreich er-

schienenen Eltern am Dienstag, 18. März 2014, dass das Pulver zwar ungiftig sei, es reize aber die Atemwege. Die Schule hatte zu einem Informationsabend eingeladen, um den Stand der Dinge zu erläutern. Aber auch um den Eltern die Möglichkeit zu geben, Antworten auf mögliche Fragen zu bekommen.

Gabriele Gollnick, die Schulleiterin der Friedensschule stellte am Dienstagabend in der Gemeindehalle Neustadt die aktuelle Situation noch einmal dar: sie sei in der Nacht von der Polizei angerufen worden und dann auch rasch vor Ort gewesen. Da der Zugang zu 34 Klassenzimmern nicht möglich war, entschied sie sich noch in der Nacht, alle Betroffenen informieren. Um die Aufregung gering zu halten, nannte sie einen technischen Defekt als Grund für den Unterrichtsausfall – am Montag, 10., und Dienstag, 12. März, fiel die Schule aus, am Mittwoch trafen sich alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer zu einer Lagebesprechung in der Sporthalle. Seit dem wird wieder so gut es geht, im Schichtbetrieb und in angrenzenden Gebäuden unterrichtet.

die Kinder, die sich bisher vorbildlich verhalten hätten. Immer wieder weist sie darauf hin, dass alle etwas näher zusammengerückt seien. Als kuschelig bezeichnete sie die Situation im Lehrerzimmer, dass für zwölf Personen gedacht sei, derzeit sich allerdings 80 Lehrer darin tummelten. Aber auch daraus zog sie etwas Positives: das Lehrerkollegium habe sie noch besser kennengelernt.

Anfänglich wollten sie den „Tag der offenen Tür“ am Freitag, 21. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr absagen; doch sie hätten sich dazu durchgerungen ihn zu veranstalten, vor allem weil in der nächsten Woche die Anmeldung zur Gemeinschaftsschule beginnt (siehe Text unten).

Dass alle sehr gelassen reagierten und dies immer noch so sei, betonte Konrektor Karl-Heinz Schmidt, der auf den schulischen Ablauf seit dem Einbruch einging. Nach dem Unterricht im Schichtbetrieb habe inzwischen alles ein wenig entzerrt werden können, denn sie würden in ihren Bemühungen das Beste für die Schüler zu erreichen sehr unterstützt. Außer der Stadt Waiblingen seien Vereine und Bürger auf sie zugekommen. So hätten sie zum Beispiel wie an diesem Abend in der Gemeindehalle Unterschlupf gefunden. Unterricht werde inzwischen im Vereinsheim des Tauchsportclubs, in beiden Nebenräumen, auf der Sonnenterrasse, im Foyer der Sporthalle, zwei Klassen seien zum Beispiel im Evangelischen Gemeindehaus untergebracht. Ein Wermutstropfen sei, dass der Sportunterricht bisher habe ausfallen müssen. Ebenso habe der Fachunterricht nicht stattfinden können, weil sie

nicht in die speziellen Klassenzimmer könnten. Aber auch, weil sie diese Lehrer bräuchten, sagte Gollnick. Sie würden zur Verstärkung im normalen Unterricht eingesetzt, damit in kleineren Einheiten unterrichtet werden könne. Einzig der Grundschulunterricht laufe wie gewohnt ab.

Bisher stehe dem gesamten Kollegium nur ein Kopierer zur Verfügung. Direkt nach dem Einbruch fehlte es praktisch an allem, weil die Räume nicht betreten werden konnten. Die Lehrer konnten nicht über Unterrichtsmaterial verfügen. Zwischenzeitlich hat sich die Situation etwas entspannt; die Spezialfirma hat das Lehrerzimmer so weit begehbar gemacht, dass die Lehrer mehrere Stunden lang Zugang zu dazu hatten.

Außerdem habe die Stadt der Schule zwei Laptops und zwei Drucker zur Verfügung gestellt. Trotzdem freuen sich alle Beteiligten, so Gollnick, auf die Aussicht eines nahenden Normalzustands. Mit einem Augenzwinkern entlockte sie den Eltern einen Lacher, denn sie war sich sicher, dass das Lehrerzimmer der Friedensschule sicherlich das sauberste in Baden-Württemberg sei. Traurig machte sie, dass die erst jüngst für viel Geld angeschafften Pflanzen nicht erhalten werden können.

Das Schulgelände sei durch die unterschiedlichen Ausweichangebote sehr weit geworden, darauf wies Konrektor Schmidt hin. Die Schüler, die in der Gemeindehalle unterrichtet werden, seien dadurch von der Bäckerei abgeschnitten. Sie müssten für diese Übergangszeit eben ein Vesper dabei haben, wandte er sich an

die Eltern.

Fachlich brachte Thomas Bayer, der Leiter der städtischen Abteilung Gebäudemanagement, die Eltern auf den neusten Stand. Er berichtete, dass das gesamte Inventar mit einer Schicht belegt sei und die Reinigung sehr zeit- und aufwändig. Die Spezialfirma sei mit großem Personalaufwand im Einsatz. Die Freigabe der Zimmer sei zwar auf 31. März terminiert; vorsichtig optimistisch werde gehofft, diese schon bis zum Wochenende zu erhalten. Vorher müssten aber die Werte der Luftmessung einwandfrei sein. Bayer betonte ausdrücklich, die Schüler dürften die Räume erst betreten, wenn die Werte unbedenklich seien. Er führte weiter aus, dass der Schaden deshalb so groß sei, weil durch den feinen Staub die Atemwege gereizt würden und dieser komplett entfernt werden müsse. Auf die Frage einer Mutter, wie gemessen werde, erklärte Bayer, dass es klar definierte Messpunkte gebe. Ein vereidigter Sachverständiger wird das vorgegebene Verfahren vornehmen. Erst wenn keine Belastung mehr in der Raumluft nachgewiesen werde, würden die Räume freigegeben, bestätigte er einer Mutter auf ihre Frage, wie bei Asthmatikern vorgegangen werden müsse.

Die Polizei hatte anfänglich dem Einbruch nicht so große Bedeutung beimessen und das Vergehen als gemeinschädliche Sachbeschädigung eingestuft. Doch dann wurde rasch ein Ermittlungsteam zusammengestellt, auch wenn noch immer davon ausgegangen wird, dass es sich nicht um schwere Straftäter handelt, sondern um Jugendliche, die nicht

wussten, was sie anrichten. Trotzdem wurden vor Ort professionell Spuren gesichert. Derzeit wird davon ausgegangen, dass kein Schüler der Schule beteiligt ist. Jedoch wird vermutet, dass die Täter Bezug zur Schule haben. Momentan werden zwei erfolgversprechende Spuren verfolgt. Polizeirat Roland Meeraus war überzeugt, sollten sich die oder der Täter nicht freiwillig melden und es müsse staatsanwaltschaftlich vorgegangen werden, dass den Tätern die Straftat dann nachgewiesen werden könne.

Schulleiterin Gollnick hoffte, dass es kein Schüler war. In Bezug auf die Befürchtungen der Eltern, dass die besondere Situation Auswirkungen auf die bevorstehenden Prüfungen der Schüler haben könnten, wies sie darauf hin, dass kein Kind einen Nachteil haben soll. Sie bat die Eltern, sich zu melden, sollten sie dies befürchten. Ziel der Schule sei es, die Schüler fit fürs Leben zu machen und das würde sie auch in diesem Jahr erreichen.

„Tag der offenen Tür“ am Freitag

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Eltern und Schüler am Freitag, 21. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr beim „Tag der offenen Tür“. Dabei steht das Thema Einführung der Gemeinschaftsschule im Vordergrund. Um 14 Uhr treffen sich alle Gäste im Musiksaal der Grundschule zu einer kurzen Einführung, dann kann die Schule selbstständig „entdeckt“ werden.



Schulleiterin Gabriele Gollnick gab am Dienstagabend, 18. März 2014, den Eltern einen Überblick über die Situation an der Friedensschule nach dem Einbruch am 9. März. Außerdem saßen auf dem „Podium“ (v.l.n.r.): zwei Vertreterinnen des Elternbeirats, Konrektor Karl-Heinz Schmidt, Polizeirat Roland Meeraus, Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, Fachbereichsleiter Bildung und Erziehung Wilfried Härer und Abteilungsleiter Gebäudemanagement, Thomas Bayer. Foto: Redmann

Ausbildungsmesse diesmal wieder im Berufsschulzentrum Waiblingen

„Fokus Beruf“ – das Richtige nach der Schule

Nach dem Schulabschluss kommt die Ausbildung oder das Studium, je nachdem, wofür sich die jungen Absolventen entscheiden. Über die Vielzahl der beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Bereich informiert auch die Stadt Waiblingen; sie ist gemeinsam mit den Städten Backnang, Fellbach, Schorndorf, Weinstadt, Winnenden und der Gemeinde Kernen auf der Messe „Fokus Beruf“ am Freitag, 21. März 2014, von 9 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, 22. März 2014, von 9 Uhr bis 15 Uhr im Berufsschulzentrum Waiblingen, Steinbeisstraße 4, vertreten. Insgesamt 20 Berufe bieten die öffentlichen Verwaltungen an:

- Bachelor of Arts, „Sozialwesen“
- Bachelor of Arts, „Public Management“
- Bauzeichner (Fachrichtung Architektur)
- Fachkräfte für Abwassertechnik
- Fachkräfte Wasserversorgungstechnik
- Fachangestellte für Bäderbetriebe
- Fachangestellte für Bürokommunikation
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek)
- Fachinformatiker
- Gärtner
- Hauswirtschaftler
- Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- Maler und Lackierer
- Straßenbauer



- Verwaltungsfachangestellte
- Verwaltungswirt
- Erzieher und entsprechende Praktikantenstellen, auch im Bereich Kinderpflege

Darüber hinaus sind zahlreiche Firmen mit ihrem Ausbildungsplatz-Angebot präsent. Am Freitag gibt es von 9.30 Uhr an informative Kurzpräsentationen von jeweils 50 Minuten Dauer. Wer seine Bewerbungsmappe von Profis prüfen lassen möchte, hat ebenfalls Gelegenheit dazu (mit Voranmeldung am Messe-Infopoint). Programm im Internet: www.fokus-beruf.de/programm.php zu finden.

Bildungsangebote im Pflegebereich

Auch im Bereich der Pflege von Menschen gibt es eine Vielzahl von Ausbildungsberufen und Fortbildungsmöglichkeiten. Die Maria-Merian-Schule mit Sitz in Waiblingen ist am 21. und 22. März bei der Berufsmesse vertreten und stellt ihr Angebot vor. Dazu gehören zum Beispiel die Weiterbildung in der Fachschule für Pflege, die Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin, der Bildungsgang zum staat-

lich anerkannten Altenpflegehelfer/zur staatlich anerkannten Altenpflegehelferin oder der Bildungsgang zum staatlich anerkannten Alltagsbetreuer/zur staatlich anerkannten Alltagsbetreuerin.

Informationen und Bewerbungsunterlagen für Anmeldungen erhalten Interessierte beim Sekretariat der Maria-Merian-Schule, ☎ 07151 5003-200. Das gesamte Bildungsangebot ist auch im Internet auf der Seite www.maria-merian-schule.de zu finden.

Dem Fachkräftemangel entgegenwirken

Die Fachkräfteallianz im Rems-Murr-Kreis „F.A.I.R.“, ein Zusammenschluss der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, des Landratsamts und der Südwestmetall, will dem Fachkräftemangel entgegenwirken und hat dazu ein Maßnahmenpaket geschnürt. Was sich Schüler darunter vorstellen können, stellt die Allianz am 21. und 22. März bei der Messe „Fokus Beruf“ vor. Zu den Angeboten gehören zum Beispiel Business-Knigge oder Speed-Dating-Aktionen für Schüler beim Eintritt ins Berufsleben. Ansprechpartner bei der IHK ist Steffen Kögel, ☎ 959698732 oder E-Mail an steffen.koegel@stuttgart.ihk.de.



Veranstaltungen
zum
2014
Internationalen
Frauentag
in Waiblingen

Frauentage: sich informieren und engagieren

Der Frauenrat lädt zum zehnten Mal zu Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Internationalen Frauentag ein. Informationen entnehmen Interessierte dem Flyer zum Internationalen Frauentag 2014 (siehe unten), der im Rathaus und vielen Einrichtungen in Waiblingen ausliegt; im Internet www.waiblingen.de.

...IM MÄRZ

Freitag, 21. März 2014
Equal Pay Day
Wir wollen Brot und Rosen

AKTION:

Das Defizit in unserem Frauen-Geldbeutel soll weiter schrumpfen! Der Equal Pay Day macht jedes Jahr auf die Entgeltlücke von immer noch 22% aufmerksam. Eine deutsche Arbeitnehmerin muss bis zum 21.3.2014 arbeiten um den gleichen Verdienst zu erhalten, wie ihr männlicher Kollege bereits am 31.12.2013 erreicht hat.

Postplatz : 71332 Waiblingen
17:00 Uhr

Frauen kommt und macht mit:
in roten Schuhen mit roten Hüten.

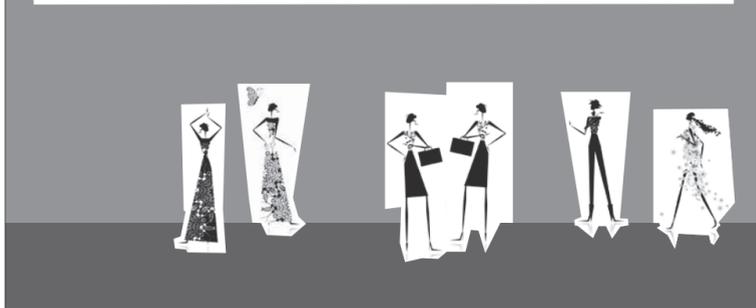
...IM MAI

Samstag, 10. Mai 2014
Wahl-Infostand

POLITIK

An einem Infostand in der Marktgasse bieten die Frauenrätinnen am Vormittag Informationen zur Kommunalwahl und zum Kommunalwahlrecht. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Marktgasse : Waiblingen



Unerfüllter Kinderwunsch – Austausch für Betroffene

Viele Paare bleiben ungewollt kinderlos. Die Betroffenen fühlen sich oft alleingelassen mit dieser belastenden Situation. Die Schwangerenberatungsstelle des Landratsamts Rems-Murr-Kreis bietet auch im Jahr 2014 eine Gesprächsgruppe an. Frauen und Männern gibt sie dabei die Gelegenheit, sich an fünf Abenden, angeleitet von einer Diplom-Sozialarbeiterin, auszutauschen. Die Reihe startet am Mittwoch, 2. April 2014, um 19.30 im Gesund-

heitsamt in Waiblingen (Bahnhofstraße 1, Raum 111). Der Seiteneingang befindet sich in der Mayenner Straße. Angesprochen sind sowohl einzelne Frauen und Männer als auch Paare. Ziel ist es, sich offen unter Betroffenen über alle Probleme und Belastungen auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und daher eine Anmeldung unter ☎ 07151 501-1622 erforderlich.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Rund ums Buch und all' seine guten Inhalte



In Kooperation mit der Volkshochschule wird am Donnerstag, 20. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr über die berufliche Weiterbildung oder den Wiedereinstieg informiert. Das Beratungsangebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schreibgespräche

Autorinnen und Autoren, die das Schreiben neu für sich entdeckt haben, kommen am Freitag, 21. März, um 17 Uhr zum Gedankenaustausch zusammen. Eintritt frei.

Ausgestellt: „Räuber Hotzenplotz“

In Verbindung mit dem siebten, von der Kulturstiftung des Ehepaars Villinger unterstützten, Waiblinger Jugendmedienpreis „Kiebitz“ zeigt die Bücherei von Samstag, 22. März, bis 6. Mai eine Ausstellung zu Otfried Preußlers Werken „Räuber Hotzenplotz“. Die drei Bände des Kinderbuchklassikers des 2013 verstorbenen Autors wurden in 30 Sprachen übersetzt. Ergänzend zu den 1962, 1969 und 1973 entstandenen Bänden sind auch Spiele, Kassetten und „Fan-Artikel“ zu sehen.

„Literatur zur Kaffeezeit“

In der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ liest Johanna Kuppe am Mittwoch, 26. März, um 15 Uhr zum Thema „Alles im Fluss“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Rund um die Natur“ lautet das Thema in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“. Die Kinder können zu folgenden Zeiten zum Zuhören kommen: am Dienstag, 1. April, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 2. April, um 15 Uhr in Hohenacker und in Neustadt; am Donnerstag, 3. April, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach sowie am Dienstag, 15. April, um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

Führung durch die Bücherei

Die Angebote und Räume werden am Mittwoch, 2. April, um 17 Uhr vorgestellt. Bei einer Führung können die Besucher hinter die Kulissen der Einrichtung blicken.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

WTM mit Heimatverein

Stadtführungen zeigen die Stadt neu



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen aktualisiert. Karten gibt es im i-Punkt, Scheueckergasse 4, ☎ 5001-155. Die Angebote dauern etwa anderthalb Stunden.

Das März- und April-Programm

- **Freitag, 21. März:** „Fachwerk und Neidköpfe“, Treffpunkt um 14 Uhr am Brunnen vor dem Bürgerzentrum, 6,50 €.
- **Samstag, 5. April:** „Auf der Suche nach dem Schatz der Staufer“, Treffpunkt um 15 Uhr bei der Michaelskirche, 5 Euro
- **Sonntag, 6. April:** „Verliebt in Waiblingen“, Treffpunkt um 15 Uhr beim Hochwachturm, 16 Euro (inklusive einem Glas Sekt).



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Short Stories und Poetry

Short Stories und Poetry: Neues aus der Schreibwerkstatt gibt es am Donnerstag, 20. März 2014, um 20 Uhr. Veranstalter: Buchantiquariat „Der Nöck“ gemeinsam mit dem Kulturhaus. Zum Start in die neue Lesungsaison stellt Magdalene Fromme, die Literaturpreisträgerin von 2013, ihr prämiertes Buch „Kaminfeuer“ vor. Die Autorin nimmt die Zuhörer auf eine Reise durch die neuere deutsche Geschichte mit. Außerdem präsentiert Regine Bauer ihre vielseitigen und oft recht persönlichen Werke. Katharina Dobrick, die 2012 und 2013 jeweils den 3. Platz beim „Neuen Literaturpreis Remstal“ belegte, schöpft aus ihrer großen Bandbreite an Textformen und Inhalten. Ihr Lesungsdebüt beim „Literarischen Kleeblatt“ gibt an diesem Abend Anita v. Us-lar. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Trallaffiti: Max und Laura Braun

In der Konzertreihe „Trallaffiti“ am Samstag, 22. März, um 21 Uhr sind Max & Laura Braun, zwei Geschwister, die seit ihrer Jugendzeit musizieren, zu Gast. Sie veröffentlichen Alben, gehen auf Tourneen und schreiben Songs, jedoch meist getrennt. Im verregneten Spätsommer 2008 verbrachten Max und Laura einige Tage in einem ihrer Lieblingsorte, einem kleinen Dorf im südeuropäischen Dorset, das sie als Kinder schon mit ihren Eltern besucht hatten. Dort begannen sie, an eigenen Songs zu arbeiten. Die dort entstandenen „Dorset Songs“, wurden etwas später in London aufgenommen. Seit drei Jahren arbeiten die Geschwister wieder regelmäßig an eigenen Songs, treten in England und Deutschland auf und haben nun gemeinsam mit ihrer Band das Album „Telltale“ aufgenommen. Der Sound der Aufnahme ist warm und unverfälscht und erinnert an



Folkrock-Alben der späten 60er- und frühen 70er-Jahre.

Eintritt: im Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 5,50 Euro; Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 7 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Politische Justiz in unserem Land

Über die „Politische Justiz in unserem Land“ lesen und diskutieren am Donnerstag, 27. März, um 19.30 Uhr der Herausgeber des Buches Rechtsanwalt Jörg Lang, der frühere Strafrichter Dieter Reicherter und Jürgen Bartle, Autor zahlreicher Artikel in der Wochenzeitung „kontext“. Alle sind auch kritische Beobachter der Bürgerbewegung „Stuttgart 21“.

Herta Däubler-Gmelin verweist in ihrem Vorwort auf den Juristen Fritz Bauer (Auschwitz-Prozess) mit seiner Mahnung, dass das „Wohl“ des Staates niemals mit der Politik der jeweiligen Regierung gleichzusetzen sei, weil das der „vollständigen Verknennung der Demokratie“ und der Rechte der Bürgerinnen und Bürger gleichkomme. Josef-Otto Freudenreich, kontext-Wochenzeitung, und Peter Grohmann, Die Anstifter, schreiben in einem „notwendigen Nachwort“ zu diesem Buch: „Dieses Buch ist ein Beitrag zur kritischen Analyse – mit dem Blick zurück und nach vorn. Ein spannender Lese- und Diskussionsabend zum Verhältnis von Politik und Justiz in unserem Land.“

Veranstalter: Bündnis-Rems-Murr-gegen-S21 und Kulturhaus Schwanen

Eintritt: im Vorverkauf 8,70 Euro, ermäßigt 6,50 Euro; Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Torsten Sträter

„Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben“ heißt es beim Kabarett- und Comedy-Programm von Torsten Sträter am Freitag, 28. März, um 20 Uhr. „Ich dachte lange, im Buch „Homo faber“ geht es um schwule Bleistifte“, erklärt er in seiner Comedy mit integrierten Lesungselementen: klingt erst mal wie Reklame für einen Couchtisch, ist aber nur die nüchterne Beschreibung für eines der lustigsten Stand-up- & Sit-down-Lese-Comedy-Kabarett-Programme überhaupt. Und ja, der Künstler schreibt diesen Text gerade selbst. Er sagt über sich und sein Programm: „Torsten Sträter hat eine schöne Stimme! Das habe ich auch selbst geschrieben. Ist aber so. Was den Inhalt des Programms angeht, möchte ich nicht zuviel verraten. Ein paar Stichworte vielleicht: Tiefgefrorene Hunde, Frauenfußball, Fleischwurst, Poesie, frittiertes Frühstück, Kinder, Liebe, das Ruhrgebiet, Atomkraft, meine Mutter ... alle sozial relevanten Themen drin.“

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 15,30 Euro; Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 16 Euro.

Trophäen

„Trophäen“, Zeichnung, Collage und Druckgrafik von Eva Aurich und Hartmut Ohmenhäuser. Öffnungszeiten bis 11. April: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Für Kinder von 6 - 13 Jahren

PREISAUSSCHREIBEN

Was ist das ?

1. Die größte Pflanze im Wald.
2. Viele Walarten sind bedroht. Sie leben im ...
3. Rohstoff für Pullover.
4. Die Preisträger-CD „Seltene Arten“ kann man nicht lesen, man muss sie... (ö-oe).
5. Sie erfreuen uns auf der Wiese, im Garten und am Fenster.
6. Ein Elternteil.

Sind Eure Antworten richtig, ergeben die Buchstaben in den markierten Feldern von oben nach unten das Lösungswort.

Wenn alles ausgefüllt ist, die Karte bis zum 12.04.2014 bei der Buchhandlung Hess, Im Marktdreieck, Kurze Straße 24 in Waiblingen abgeben.

Viel Glück!

Und das sind die Gewinne:

1. Preis: Gutscheine über 50 €
2. Preis: Gutscheine über 30 €
3. Preis: Gutscheine über 20 €
4. - 10. Preis: Gutscheine über 10 €

HES
Bücher in Waiblingen

STADTBÜCHEREI WAIBLINGEN

WAIBLINGER KIEBITZ

Der Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz.

04.03.2014 – 22.04.2014

Preisverleihung am Sonntag, 23.03.2014

www.stadtbuecherei.waiblingen.de

KLASSENLESUNGEN DER STADTBÜCHEREI WAIBLINGEN

Autorin und kann das tun, was ihr am meisten Spaß macht: Bücher schreiben und daraus vorlesen. Sie wohnt mit ihrem Mann und ihren vier Kindern in der Nähe von Stuttgart.

Lesungen in der Stadtbücherei Waiblingen im Seminarraum:

BARBARA ROSE

Freitag, 04.04.2014

Barbara Rose, geboren 1965, ist Kinder- und Jugendbuchautorin und Journalistin. Über zehn Jahre lang hat sie sich Geschichten fürs Fernsehen ausgedacht und Sendungen für Kinder und Jugendliche im Radio moderiert. Inzwischen arbeitet sie als freie

8.15 - 9.15 Uhr
3. Klassen Saller-Grundschule

9.45 - 10.45 Uhr
3. Klassen Burgschule

PREISAUSSCHREIBEN

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Mitarbeiter der beteiligten Organisationen und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Absender:

Vor- und Zuname des Kindes _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Alter _____

An die
Buchhandlung Hess
Im Marktdreieck
Kurze Straße 24
71332 Waiblingen

Bitte ausreichend frankieren

Schauspielerinnen Fritzi Haberlandt liest im Bürgerzentrum

Dramatik einer Dreiecksbeziehung

Mit Fritzi Haberlandt, einer der derzeit herausragenden jungen deutschen Schauspielerinnen, setzt die Abteilung Kultur Waiblingen die Reihe „Literatur plus“ fort. Haberlandt liest am Mittwoch, 2. April 2014, um 20 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums die Novelle „Das Lied der triumphierenden Liebe“ von Iwan Turgenjew. Sie musikalisch vom Duo „Schneider – Imorde“ begleitet.



In den Jahren 2000 und 2001 kürte das Magazin „Theater heute“ sie zur Nachwuchsschauspielerin des Jahres. Für ihr Spiel in „Kalt ist der Abendhauch“ (2000) erhielt sie den Bayerischen Filmpreis und ihre Rolle in „Liegen lernen“ (2003) brachte ihr den Deutschen Filmpreis ein.

Im Mittelpunkt des literarischen Abendprogramms steht Iwan Turgenjews 1881 erschienene Novelle „Das Lied der triumphierenden Liebe“, die eine tragische Dreiecksbeziehung erzählt. Im Text des russischen Autors werden die Macht der Töne einer magischen Violine und der darin verborgenen erotischen Kräfte beschrieben. Im Dialog erklingen Werke aus dem Freundeskreis Turgenjews, von Pauline Viardot, Gabriel Fauré und Anderen.

Musikalische Begleitung

Ulf Schneider ist Preisträger verschiedener Musikwettbewerbe und Professor für Violine an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover sowie Dozent zahlreicher Meisterkurse.

Stephan Imorde ist Mitbegründer des Novallis-Trios und hat eine Professur für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock.

Die beiden Musiker werden am Tag nach dem Lesungskonzert die Friedensschule Neustadt besuchen und im Rahmen einer Kooperation der Abteilung Kultur Waiblingen mit „Rhapsody in school“ den Schülern von drei Klassen der Stufe 6 ihre Musik und ihre Instrumente näherbringen.

„Rhapsody in school“ ermöglicht bundesweit Begegnungen von Schulklassen mit namhaften Künstlern, die so ihre Begeisterung für ihr Instrument und die Musik an die Schüler weitergeben.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet diese Veranstaltung mit einer Medienausstellung.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet auf der Seite www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Die Schauspielerin Fritzi Haberlandt liest am Mittwoch, 2. April 2014, um 20 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums.

Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis wird zum siebten Mal verliehen

Der „Kiebitz“ für ein preiswürdiges Tier-Hörbuch

Das Hörbuch für Kinder mit dem Titel „GEOlino extra: Seltene Arten“ von Martin Nusch und Oliver Versch aus dem Verlag cbj audio, gesprochen von Wigald Boring, wird am Sonntag, 23. März 2014, mit dem „Kiebitz“ ausgezeichnet. Der Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz wird in diesem Jahr schon zum siebten Mal in der Stadtbücherei im Marktdreieck vergeben; Beginn ist um 11 Uhr.

Die Geschichte handelt von bedrohten Tieren und Pflanzen und mutigen Naturschützern. Lebenswerte Umweltbedingungen zu erhalten, ist eins der wichtigen Ziele im Verdichtungsraum der Region Stuttgart. Kindern und Jugendlichen Natur- und Umweltbewusstsein zu vermitteln, spielt dabei eine große Rolle. Die Stadt Waiblingen will dies durch die Ausschreibung des Preises „Kiebitz“ fördern, der in Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart vergeben wird – mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung Waiblingen Karin und Albrecht Villingen.

Wer mit dem Preis ausgezeichnet werden soll, entscheidet eine Jury, zu der diesmal Professor Susanne Kröger vom Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart gehört, außerdem Sonja Häföler, Autorin des Spiels „Können Schweine fliegen?“ und Preisträgerin des „Kiebitz 2102“; Dr. Pia Eckstein, Redakteurin der „Waiblinger Kreiszeitung“; Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt; und Miriam Ader, Schülerin in der 8. Klasse der Staufer-Realschule.



Das Begleitprogramm

In den Wochen nach der Preisverleihung sind die dritten und sechsten Klassen aller Waiblinger Schulen zu Autorenlesungen in die Stadtbücherei eingeladen. Darüber hinaus wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder organisiert. Sämtliche Veranstaltungen sind im Internet zu finden: www.kiebitz.waiblingen.de. In der Stadtbücherei und auch im Rathaus sowie in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen liegt aber auch eine übersichtliche Broschüre aus, die wir unten auszugswise abdrucken.

Das Programm bei der Preisverleihung

- 11 Uhr: Auftakt mit dem Salier-Percussion-Ensemble unter der Leitung von Eva Bauer.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Eine Dame in Paris“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 2. April 2014, um 20 Uhr den Film „Eine Dame in Paris“, ein Melodram in einer Gemeinschaftsproduktion Frankreich/Estland/Belgien 2012.

Aus dem tief verschneiten Norden in die glitzernde Traumstadt: Anne (Laine Mägi) verlässt Estland, um nach Paris zu gehen und sich um Frida (Jeanne Moreau) zu kümmern, eine ältere estländische Dame, die schon seit vielen Jahren in Frankreich lebt. Doch bei ihrer Ankunft merkt sie, dass sie nicht wirklich erwünscht ist. Frida erwartet nichts anderes mehr vom Leben als die Aufmerksamkeit von Stéphane (Patrick Pinea), ihrem ehemaligen jüngeren Geliebten. Stéphane wiederum wünscht sich nichts sehnlicher, als dass Anne sich selbst gegen deren Willen um die alte Dame kümmert. Ein Konflikt, den Anne nicht lösen kann und der sie dazu bringt, ihren eigenen Weg zu gehen.

Regie: Ilmar Raag; Laufzeit: 94 Minuten, FSK: ohne Altersangabe. Informationen auch im Internet auf der Seite www.arsenalfilm.de/eine-dame/index.htm. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 07151 959280.

Freunde der Galerie Stihl

Ein Blick vor und zurück



Bei der Mitgliederversammlung mit Jahreshauptversammlung am Freitag, 21. März 2014, um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums informiert Oberbürgermeister Andreas Hesky über Aktuelles in der Stadt. Die Leiterin der Galerie, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, gewährt Einblick in die vom Förderverein unterstützte Ausstellung „Papier Art – im Spannungsfeld von Körper und Raum“, die von 12. September 2014 bis 6. Januar 2015 zu sehen sein wird. Außerdem informiert sie über den Kunsttag mit langer Kunstnacht am Samstag, 20. September. Gäste sind zur Veranstaltung willkommen.

„A cornibus unicornium“ – Konzert in der Martinskirche

Musik des Mittelalters zum Mitmachen

Passend zum mittelalterlichen Kirchengebäude der Martinskirche Neustadt mit seinen erhaltenen Fresken lädt die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt gemeinsam mit dem Förderverein „mEinhorn“ am Sonntag, 30. März 2014, um 18 Uhr zu einem Konzert mit dem Titel „A cornibus unicornium“ mit mittelalterlicher Musik ein. Dabei erklingen gregorianische Gesänge der frühen Zweistimmigkeit. Vorbereitend bietet Ursula Wilhelm am Samstag, 29. März, von 10 bis 17 Uhr einen Gregorianik-Workshop an.



Neben einer Einführung in die Welt der mittelalterlichen Kirchenmusik werden auch Gesangsstücke geprobt und eine Auswahl davon im Konzert von den Teilnehmern aufgeführt.

Aufführende sind die Kursteilnehmer und Ursula Wilhelm (Gesang, Portativorgel, Leitung). Wilhelm ist gebürtige Neustadterin und arbeitet als Kantorin in der Evangelischen Stadtkirche in Giengen/Brenz.

Zum Workshop sind alle Interessierten eingeladen, ob mit oder ohne Chorerfahrung. Es sind keine Vorkenntnisse in Gregorianik notwendig.

Die Termine auf einen Blick

- Samstag, 29. März, von 10 bis 17 Uhr: Gregorianik-Workshop in der Martinskirche Neustadt
 - Sonntag, 30. März: Einsingprobe in der Martinskirche Neustadt um 16.30 Uhr; Konzert in der Martinskirche Neustadt um 18 Uhr.
- Rückmeldungen interessierter Sängerinnen und Sänger nimmt Angelika Lorinser, ☎ 07151 21527, entgegen, Mail an angelikalorinser@web.de.
- Der Eintritt zum Konzert ist frei; um Spenden für den Erhalt der Fresken in der Martinskirche wird gebeten. Nach der Aufführung

Auf der Korber Höhe

Konzert für Oboe und Orgel

Zu einem Konzert für Oboe und Orgel lädt die Evangelische Kirche auf der Korber Höhe, „Johannes unter dem Kreuz“ am Sonntag, 30. März, um 19 Uhr ein. Es musizieren der ehemalige Kirchenmusikdirektor Jörg Zettler (Orgel) und seine Tochter, Sabine King (Oboe). Auf dem Programm stehen Werke aus dem Barock und der Romantik, beispielsweise von Buxtehude, Mendelssohn-Bartholdy, Salomé, Bach und Rheinberger. Eintritt frei, Spenden zu Gunsten von „Kompass“ erbeten.

wird zu einem Ständerling im „U12“ neben der Martinskirche eingeladen.

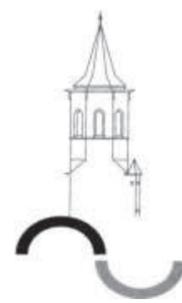
Der Förderverein „mEinhorn.de“

Im Jahr 2007 wurde der Förderverein „mEinhorn.de“ gegründet, um auf die Einzigartigkeit der historischen Kunstwerke der Martinskirche aufmerksam zu machen. Mehr als die Hälfte der veranschlagten Restaurierungskosten von 223 000 Euro des ersten Bauabschnitts (2010/2011) konnten die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und „mEinhorn“ durch Spenden, Veranstaltungen und Stiftungsgelder beisteuern.

Der zweite Bauabschnitt ist für das Jahr 2015 geplant. „mEinhorn“ rechnet mit einem Volumen von 200 000 Euro, um die besonders gefährdeten Fresken im Chorraum zu restaurieren. Durch Benefizveranstaltungen wie Konzerte oder das Freskentheater sammelt der Förderverein Gelder zur weiteren Freskenrenovierung.

Michaelskirche Waiblingen

Spiritual meets Jazz



Wenn sich traditionelle Spirituals und jazzorientierte Gospels begegnen, dann entsteht die richtige Mischung für einen spannenden Gospelabend oder Gospelgottesdienst. Die Jazz-Sängerin Barbara Bürkle, der Geselchor „Voices“ und die Jugendkantorei bringen diese Mischung unter der Leitung von KMD Immanuel Rößler am Wochenende, 22. und

23. März, zum Klingen.

- Am Samstag, 22. März, um 19 Uhr, „Gospelabend“ in der Evangelischen Kirche in Beinstein, die Wortbeiträge übernimmt Pfarrerin Sabine Wöhr.
 - Am Sonntag, 23. März, um 10 Uhr „Gospelgottesdienst“ in der Michaelskirche Waiblingen; Liturgie und Predigt liegen in den Händen von Pfarrer Matthias Wagner.
- Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Aus dem Notizbüchle

Bedarf an Quartieren für Gäste groß

Der Bedarf an Quartieren sei in diesem Jahr besonders groß. Dies hat der Erste Vorsitzende, Hans Illg, am Freitag, 14. März 2014, bei der Jahreshauptversammlung der Partnerschaftsgesellschaft im Bürgerzentrum besonders hervorgehoben. Im Mai würden zum Partnerschaftstreffen aus allen vier Partnerstädten Besucher in Waiblingen erwartet. Er warb deshalb um die Bereitschaft, Gäste aufzunehmen. Informationen dazu gibt's bei Hans Illg, ☎ 23726 oder im Internet auf der Seite www.partnerschaftsgesellschaft-waiblingen.eu oder per E-Mail an info@partnerschaftsgesellschaft-waiblingen.eu. Auskunft gibt auch die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus, ☎ 07151 5001-203 oder -311.

Nach einer musikalischen Reise durch Europa mit Liedbeiträgen von der Sopranistin Gudrun Kohlruss begleitet am Flügel von Andreas Kersten wurden langjährige Mitglieder geehrt. Für die 40-jährige Mitgliedlerin Inge Scheidacker sowie der SPD-Ortsverein Waiblingen; für 25-jährige Mitgliedschaft Christel und Lothar Unger, Dina und Hans-Joachim Mauer, Eveline und Wolfgang Evers, Sonja und Dr. Siegfried Kasper, Cäcilie Blum, Justine und Anton Schnalzer, Edeltraud und Martin Herrmann, Doris von Au sowie Margarete und Volker Danzer. Außer Urkunden, goldener oder silberner Vereinsnadel und einem Blumenstrauß überreichte Hans Illg den Jubilaren einen Schirm mit dem Waiblinger Wappen und denen der Partnerstädte. Weitere Jubilare waren: Dinah Mehnert, Karlheinz und Hildegard Bohn aus Beinstein Paul-Heinz und Ingrid Gutmayer, Ursula Kocsanyi und Maria und Georg Weinmann.

GRUSSWORT



Liebe Kinder, liebe Eltern, bereits zum 7. Mal wird im Jahr 2014 der KIEBITZ, der Waiblinger

Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz, vergeben. Er wird unterstützt von der Kulturstiftung Waiblingen Karin und Albrecht Villingen. Dieses Jahr geht der Preis an ein Hörbuch für Kinder mit dem Titel „GEOlino extra: Seltene Arten“ von Martin Nusch und Oliver Versch aus dem Verlag cbj audio, das von besonderen Tieren, bedrohten Pflanzen und mutigen Naturschützern handelt.

In den Wochen nach der Preisverleihung sind die 3. und 6. Klassen aller Waiblinger Schulen zu Autorenlesungen in die Stadtbücherei eingeladen. Darüber hinaus wurde wieder ein buntes Programm für

Kinder vorbereitet: Ein Puppentheater für die Waiblinger Kindergärten, ein Kinderfilm, ein spannender Ausflug zum Naturparkzentrum mit den Spielmobilen, eine Einführung in die Geheimnisse und Fallstricke von Facebook und ein Geräuscheworkshop mit Recyclingmaterialien der Kunstschule Unteres Remstal. Bei der Familienbildungsstätte Waiblingen kann man „Wald-Meister“ werden, die Hegnacher Mühle oder eine Schäfererei besuchen, den Taschenmesser-Führerschein absolvieren oder sich über Vulkane oder Fossilien informieren. Die Volkshochschule Unteres Remstal bietet einen Streifzug mit dem Jäger durch den Wald an. Bei der

„Stiftung Christoph Sonntag“ erfährt man etwas über die Rems als Gewässer und Lebensraum. Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Waiblingen-Neustadt laden zu einer musikalischen Urwald-Expedition ein.

Bei den vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei. Ich wünsche viel Spaß!

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG



Sonntag, 23.03.2014
11.00 – 12.30 Uhr

Stadtbücherei Waiblingen
Kurze Straße 24

Verleihung des Waiblinger KIEBITZ 2014

an ein Kinderhörbuch zum Thema Natur und Umweltschutz. Der Preis, gestiftet von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaares Karin und Albrecht Villingen, wird verliehen an das Kinderhörbuch

„GEOlino extra: Seltene Arten“ aus dem Verlag cbj audio. Hörbuchbearbeitung: Martin Nusch und Oliver Versch.

Die Jury wurde gebildet durch: Frau Professor Susanne Kröger vom Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart; Frau Sonja Häföler, Autorin des Spiels „Können Schweine fliegen?“ und Preisträgerin des KIEBITZ 2012; Frau Dr. Pia Eckstein, Zeitungsjournalistin der Waiblinger Kreiszeitung, Herr Klaus-Bernd Läßle, Umweltbeauftragter der Stadt Waiblingen und Miriam Ader, Schülerin in der 8. Klasse der Staufer-Realschule.

Die Preisrede hält Frau Dr. Pia Eckstein. Umrahmt wird die Laudatio vom „Salier-Percussion-Ensemble“ unter Leitung von Eva Bauer und dem Chor und der

Theatergruppe der Rinnenäckerschule unter Leitung von Daniela Perle und Gabriele Edel.

Eintritt: frei



BEGLEITPROGRAMM



Freitag, 28.03.2014
ab 15.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus
Sörenbergweg 26, Waiblingen-Neustadt.

Die Urwald-Expedition
Mitmachnachmittag mit Christof und Vladislava Altmann

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Waiblingen-Neustadt laden zu einer musikalischen Schatzsuche ein. Miss Eve („von Beruf Detektiv“) und Chris der Urwald-Forscher machen sich mitsamt den Kindern auf die Reise. Doch bevor das Geheimnis des Urwaldes gelüftet

werden kann, gilt es zusammen eine Reihe von Abenteuern zu bestehen. Die Kinder werden dabei ständig ins Geschehen mit einbezogen. Das Stück dauert ca. 55 Minuten. Vor der Veranstaltung gibt es Butterbrezeln zu einem günstigen Preis, nach der Veranstaltung auch Kaltgetränke.

Kinder bis 10 Jahre
Eintritt:
Kinder 5,00 €, Erwachsene 6,50 €
Karten im Vorverkauf bei der Söhrenberg-Apotheke Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91, Tel. 07151/987977 und an der Tageskasse

BEGLEITPROGRAMM

Freitag, 28.03.2014
15.00 – 17.00 Uhr

Kursort: Familienbildungsstätte,
Alter Postplatz 17, Werkraum,
3. OG

Familienbildungsstätte Waiblingen,
Kurs 4007

Fossilienforscher - dem Geheimnis der Fossilien auf der Spur
Wer freut sich nicht eine Versteinernung zu finden. Jedes Stück ist ein Kriminalfall aus der Urzeit. Was war das für ein Lebewesen? Wann und wo hat es gelebt? Warum ist es gestorben - und wie kommt

es überhaupt in den Stein? Mit kriminalistischem Spürsinn und wissenschaftlichen Untersuchungsmethoden wird die spannende Geschichte versteinerten uralteilen Lebens unserer Umgebung anhand von (gerne auch mitgebrachten) Fossilien selbst spielerisch erforscht. Mit Lupe und Mikroskop werden Fossilien und ihre Lebensweise rekonstruiert. Und mit etwas Glück findet jeder noch ein Fossil als Beweis für längst schon vergangenes Leben.

Mitbringen: gutes Schuhwerk, angepasste Kleidung, Getränk, kleines Vesper, wenn vorhanden; eigene Fossilien

Leitung: Dr. Ralf Laternser,
Dipl.-Geologe

Kinder von 7-11 Jahren
Kursgebühr 1700 €

Anmeldung:
unter 07151-982248920
www.fbs-waiblingen.de



Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 20. März: Dietrich Wanner und Hedwig Wanner geb. Händle, Kappelbergstraße 6, zur Goldenen Hochzeit. Arnulf Oberascher und Hedwig Oberascher geb. Reim, Quittenweg 4 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 21. März: Charalampos Athanasiadis und Kyriaki Athanasiadou geb. Christofa, Waldmühleweg 47/5, zur Goldenen Hochzeit. Rudolf Bar, Haldenacker 13 in Hegnach, zum 101. Geburtstag. Johann Einfalt, Alte Winnender Steige 101, zum 80. Geburtstag. Maria Wagner geb. Zimmermann, Zeisigweg 5, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 22. März: Heinz Wagner, Schleierweg 56, zum 85. Geburtstag. Karl Stahl, Hauptstraße 45 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 23. März: Willy Schuchardt, Neue Rommelshäuser Straße 44, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 24. März: Klara Möst geb. Valentin, Am Kätzenbach 48, zum 90. Geburtstag. Egon Klotz, Hegelweg 3, zum 85. Geburtstag. Nikolaos Konstantinidis, Weingärtner Vorstadt 26, zum 85. Geburtstag. Inge Kurz geb. Beck, Galgenberg 36/1, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 25. März: Friedrich Walter, Blumenstraße 20, zum 93. Geburtstag. Marianne Rüsting geb. Schoor, Auf der Linde 11, zum 90. Geburtstag. Friedrich Schneider, Luise-Duttenhofer-Weg 9, zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 26. März: Maria Böhm geb. Frank, Zeppelinstraße 3, zum 94. Geburtstag. Karl Betsch, Friedrich-Schofer-Straße 60, zum 92. Geburtstag. Hans-Joachim Harsch, Fronackerstraße 12/1, zum 80. Geburtstag. Dimitrios Siames, Sebastian-Bach-Straße 4 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

*

Halina Schirmer, Küchenhilfe in der Kindertageseinrichtung „Kirchacker“, feiert am Mittwoch, 26. März, ihren 50. Geburtstag.

Das Landratsamt informiert

Müllgebühren sind fällig

Die Müllgebühren für das Jahr 2014 sind fällig. Der Geschäftsbereich Abfallwirtschaft des Landratsamts Rems-Murr-Kreis verweist darauf, dass die Müllgebühren mit den Jahresgebührenbescheiden festgesetzt worden sind und erinnert an die Zahlung. Zu beachten ist, dass Abfallgebühren auch bei einem eingeleiteten Widerspruch zum Fälligkeitstermin bezahlt werden müssen. Fragen beantworten die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs unter ☎ 07151 501-2780.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 26. März Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 2. April Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449; am 9. April Stadtrat Michael Stumpff, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 24. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 31. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. Am Montag, 7. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 24. März, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 31. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Freitag, 11. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Bübi Am Freitag, 28. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blittenfeld.de.

Kreisjugendring Rems-Murr

Förderung aus dem Jugendfonds

Freie Jugendgruppen, Jugendinitiativen und Vereine der Jugendarbeit können aus dem Jugendfonds des Kreisjugendrings einen Zuschuss beantragen, wenn sie sich mit einem Projekt zum Thema „Teilhabe und Beteiligung von Jugendlichen“ beschäftigen. Auch schon realisierte Projekte können rückwirkend mit einem Zuschuss bedacht werden, wenn diese sich mit der „Vielfalt der Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ beschäftigen.

Das Angebot wird in Zusammenhang mit dem neuen Kommunalwahlrecht gemacht, das Jugendliche schon im Alter von 16 Jahren an als Wähler anerkennt.

Insgesamt werden 5 000 Euro ausgeschüttet, ein Projekt kann mit maximal 1 000 Euro gefördert werden.

Bewerbungen müssen dafür bis 31. Mai 2014 beim Kreisjugendring Rems-Murr, Marktstraße 48, 71522 Backnang, ☎ 07191 9079212, E-Mail: susanna.steinbach@jugendarbeit-rm.de, eingegangen sein.

Remstal-Magazin

„Landluft“ schnuppern

In dem neu erschienenen Remstal-Magazin können die Leser symbolisch heimische „Landluft“ schnuppern, denn die neue Ausgabe enthält mehr als zwei Dutzend Reportagen, Interviews und Porträts. Das Heft ist im Buch- und Zeitschriftenhandel erhältlich sowie direkt bei „Zeitspiegel Reportagen“, E-Mail an landluft@zeitspiegel.de, ☎ 07151 9646-0. Es enthält auch Beiträge über die Galerie Stihl Waiblingen, den Waiblinger Tischtennis-Nachwuchs Simon Dübner, die Finanzpropheten Matthias Weik und Marc Friedrich sowie das Projekt „Büchervergabung“ der Stadtbücherei wie es in der Ankündigung für die dritte Ausgabe des Magazins heißt.

Industrie- und Handelskammer

Exportwissen kompakt

Der Auf- und Ausbau des internationalen Geschäfts ist in einer exportorientierten Wirtschaft für viele kleine und mittelständische Unternehmen der Garant für den Unternehmenserfolg. Damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit geringen bzw. keinen Vorkenntnissen künftig internationale Geschäfte erfolgreich abwickeln können, vermittelt die IHK Rems-Murr am Mittwoch, 26. März 2014, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr im IHK-Haus der Bezirkskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1 in Waiblingen, in einem Basisseminar einen Überblick über die wichtigsten Exportbedingungen und Regularien. Zudem werden den Teilnehmern praxisnahe Hilfestellungen und das erforderliche Rüstzeug an die Hand gegeben, um operative Aufgaben bei der Abwicklung von Exportgeschäften optimal zu gestalten. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro einschließlich Mittagssnack. Anmeldeschluss ist am 20. März. – Anmeldungen: : www.stuttgart.ihk.de (Dok.-Nr. 17566130) oder bei Nicolette Schlegel, ☎ 07151 95969-8725.

Informationen für Existenzgründer

Wer am Anfang einer Unternehmensgründung steht und viele Fragen hat, für den ist es besonders wichtig, gut vorbereitet zu sein und diesen Schritt sorgfältig zu planen. Hierzu möchte die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr am Dienstag, 25. März, von 9 Uhr bis 13.30 Uhr in der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1, angehenden Existenzgründerinnen und Existenzgründern Grundlagenwissen in den Bereichen Gründungsformalitäten, Erstellung eines Businessplans, Fördermöglichkeiten, Steuern, Rechtsfragen und soziale Absicherung an die Hand geben, um für die „Herausforderung Selbstständigkeit“ gerüstet zu sein. Die Teilnahme kostet 15 Euro; Anmeldeschluss ist am 24. März. – Anmeldungen: www.stuttgart.ihk.de (Dok.-Nr. 17530449) oder bei Nicolette Schlegel, ☎ 95969-8725.

Für beide Veranstaltungen ist Ansprechpartner für inhaltliche Fragen: Oliver Kettner, Referatsleiter, ☎ 07151 95969-8724.

Anmeldeschluss: 20. März

Business-Brunch für Unternehmen

Beim Business-Brunch am Mittwoch, 26. März 2014, von 8 Uhr bis 9.45 Uhr bei der Hess GmbH im Schänzle 9 in Waiblingen geht es um das Thema „Wie werde ich Ausbildungsbetrieb?“. Referent ist David Fais, Ausbildungsberater bei der IHK, Bezirkskammer Rems-Murr. Veranstalter sind der Landkreis Rems-Murr und die IHK, Region Stuttgart. Kooperationspartner ist die Wirtschaft-, Tourismus-, Marketing-GmbH der Stadt Waiblingen. Anmeldeschluss ist am 20. März; Anmeldungen sind nur online über den Link http://de.amiando.com/bbrunch_waiblingen möglich.

Landespreis für Unternehmen

Ausschreibung endet am 31. März

Baden-Württembergs Wirtschaft nimmt im nationalen und europäischen Vergleich einen Spitzenplatz ein. Diese Position verdankt es seinen vielen leistungsstarken Unternehmen und den Köpfen, die sie erfolgreich führen. Es sind Unternehmer mit neuen Ideen, die das Land für die Zukunft fit machen.

Diese Persönlichkeiten wollen die Landesregierung und die L-Bank mit dem Landespreis für junge Unternehmen auszeichnen. Teilnehmen können alle baden-württembergischen Unternehmen, die nach dem 1. Januar 2003 gegründet oder übernommen wurden und Bilanzzahlen für mindestens zwei volle Bilanzjahre vorlegen können. Die Ausschreibung für den mit insgesamt 100 000 Euro dotierten Landespreis endet am 31. März 2014. Die Ausschreibungsunterlagen können im Internet auf der Seite www.landespreis-bewerbung.de/lpbw/startseite.xml abgerufen werden.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Montag, 31. März 2014, findet um 17 Uhr im Kleinen Kasten, Gebäude hinter dem Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

TAGESORDNUNG

1. Prüfung und Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahlen des Gemeinderats und der Ortschaftsräte
2. Zustimmung zur Unterbrechung und Verlegung der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses in eine andere Räumlichkeit (§ 36 Abs. 1 Satz 2 KomWO).
3. Billigung des Einsatzes automatisierter Datenverarbeitung zur Auszählung der Stimmen der Kommunalwahlen (§ 37 Abs. 8 KomWO)
4. Verschiedenes

Bei der Stadt Waiblingen ist in der Abteilung Personal des Fachbereichs Personal und Organisation zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle mit einem/einer

Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management

als Personalreferent/-in zu besetzen.

Das Aufgabenfeld beinhaltet vor allem die Personalgewinnung und -betreuung, was z.B. die Durchführung von Bewerberauswahlverfahren, die Beratung der Fachbereiche und der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie das Führen von Personalgesprächen umfasst.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle eine Persönlichkeit mit sozialer und kommunikativer Kompetenz, einem freundlichen und sicheren Auftreten, Freude am selbstständigen Arbeiten sowie Verhandlungsgeschick.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 11 bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 11. April 2014 mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Drygalla von der Abteilung Personal unter ☎ 07151 5001-422.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Weitergabe von Meldedaten

zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichten und an Presse und Rundfunk zum Zweck der Veröffentlichung übermitteln. Betroffene Personen haben das Recht, dieser Datenübermittlung zu widersprechen. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Jubiläum abgegeben worden ist.

Der Widerspruch kann schriftlich bei den Ortschaftsverwaltungen oder beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, dies spätestens zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums zu tun.

Waiblingen, 6. März 2014
Bürgerbüro

Attraktive Grundstücksfläche in der Ortsmitte von Hohenacker zu verkaufen

Die Stadt Waiblingen bietet in attraktiver Lage in der Ortsmitte von Hohenacker eine Grundstücksfläche von ca. 668 m² für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses zum Kauf an.

Ziel ist die Errichtung eines Baukörpers, der die markante Lage des Grundstücks städtebaulich aufwertet. Angestrebt wird im Erdgeschoss eine gewerbliche Nutzung (Laden, Büro, Praxis, Dienstleistungsgewerbe) sowie Wohn- und Geschäftsräume in den oberen Geschossen.

Derzeit gilt ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan aus dem Jahr 1967, der im Wesentlichen ein Mischgebiet festsetzt und eine dreigeschossige Bebauung ermöglicht.

Die Grundstücksfläche ist bebaut. Über diese kann frühestens von 1. Oktober 2014 an verfügt werden. Die Veräußerung erfolgt gegen freibleibendes Höchstgebot, wobei ein Mindestgebot von 250 000 € erwartet wird.

Angebote sind bis 30. April 2014, 12 Uhr, schriftlich bei der Ortschaftsverwaltung Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17 in 71336 Waiblingen unter Nennung des Kaufpreises, Vorlage eines Nutzungskonzepts und zweier Referenzobjekte mit vergleichbarem Anforderungsprofil der vergangenen fünf Jahre abzugeben.

Weitere Auskünfte zu den Festsetzungen des Bebauungsplans und zur Bebaubarkeit der Grundstücksfläche erhalten Sie beim Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, ☎ 07151 5001-274.

Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2014 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2014 und dem 30. Juni 2015 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgesetzt.

Die Anmeldetermine an den einzelnen Schulen

- Salier-Grund- und Werkrealschule (zum neuen Schuljahr: Salier-Gemeinschaftsschule): 24. und 25. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Staufer-Grund- und Werkrealschule (zum neuen Schuljahr: Staufer-Gemeinschaftsschule): 25. bis 27. März. Bitte setzen Sie sich vorab mit der Schule in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren, ☎ 07151 98116-101.
- Rinnenäckerschule: 27. März von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Wolfgang-Zacher-Schule: 24., 25. und 27. März nach Terminvergabe.
- Grundschule Beinstein: 27. März von 13 Uhr an.
- Schillerschule Bittenfeld: 26. März nach Terminvergabe
- Burgschule Hegnach: 25. und 26. März von 16 Uhr bis 18 Uhr
- Lindenschule Hohenacker. Bitte setzen Sie sich vorab mit der Schule in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren, ☎ 07151 987030.
- Friedenschule Neustadt (zum neuen Schuljahr: Gemeinschaftsschule): 25. März nach Terminvergabe

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren. Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2008 geboren sind, also auch für - Kinder, die zurückgestellt werden sollen, - alle ausländischen Kinder, - alle körperlich oder geistig behinderten Kinder

Bei Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2014/2015 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

- **am Mittwoch, 26. März, und am Donnerstag, 27. März 2014, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr.** In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen andere Termine vereinbart werden. Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:
 - Staufer-Grund- und Werkrealschule/Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat.
 - Salier-Grund- und Werkrealschule/Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat.
 - Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat.
 - Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat.
 - Friedenschule Neustadt/Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau.

- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z.B. Waldorfschule) besuchen sollen. Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2014 erfolgen.

Grundschulen und ihre Einzugsbereiche

Kernstadt Waiblingen:

Staufer-Grund- und Werkrealschule (ehemals Karolingerschule), ☎ 98116-101, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße). Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn

Salier-Grund- und Werkrealschule, ☎ 2008-300, Im Sämann 76. Bereichsgrenzen: Nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talauwe bis zur B 14

Rinnenäckerschule, ☎ 959960, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn.

Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 959250, Röntgenweg 7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie

Ortschaft Beinstein: Grundschule Beinstein, ☎ 303933-0, Bei der Schule 17.

Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, ☎ 07146 8763-0, Schulstraße 41.

Ortschaft Hegnach: Burgschule, ☎ 95903-0, An der Burgschule 6.

Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, ☎ 98703-0, Rechbergstraße 27.

Ortschaft Neustadt: Friedenschule, ☎ 920501-0, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme/Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2014 und dem 30. Juni 2015 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2014/15 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen

und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

An die Unterlagen denken

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden. Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2013/14 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Neue Adressen mitteilen

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigten die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 20. Januar 2014
Die Schulleitungen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

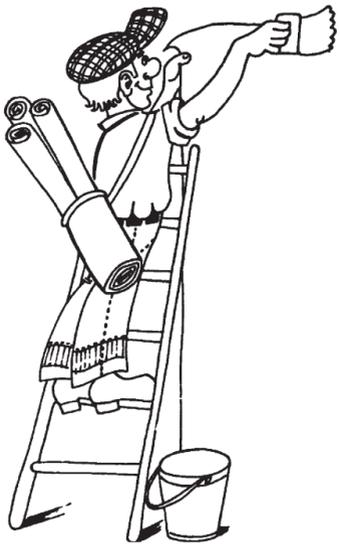
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Uhr, Ludwigsburger Straße 3. Anmeldung unter ☎ 9596721, E-Mail: info@keb-remms-murr.de.

Fr, 21.3. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“. Schnupper-Casting-Show und Gardetanz für Vier- bis Sechsjährige um 16 Uhr in der Gymnastikhalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4, Informationen unter ☎ 1679344. Evangelische Kirche Waiblingen. Di. 25.3. Attac Waiblingen. Vortrag: „Wer bezahlt die Öko-Wende? – Zum Verhältnis von Ökologie und Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr, VHS, Bürgermühlenweg 4, Abendkasse: vier Euro. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest um 15 Uhr, Filmnachmittag „Sophie Scholl“. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 20 Uhr.

Sa, 22.3. Trachtenverein „Almausch“. Hauptversammlung um 17 Uhr im Trachtenheim in Kernen-Rommelshausen, Kelterstraße 109. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Mitglieder bewirtschaften das Wanderheim Eschelhof heute und morgen, Sonntag, 23. März. Beinsteiner Kids. Kleiderbörse von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Halle, Schwangere mit Mutterpass und eine Begleitperson können schon von 13 Uhr an einkaufen. Zum Angebot gehören Kinder- und Umstandskleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Sitze und Möbel. Der Kindergarten „Arche Noah“ bietet dazu Kaffee und Kuchen an.

So, 23.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Mitglieder bewirtschaften das Wanderheim Eschelhof. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Bläserensemble mit dem Posaunenchor und der Jungbläsergruppe des CVJM um 17 Uhr.

Do, 20.3. Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“. Schnupper-Casting-Show und Gardetanz für Elf- bis 15-jährige um 19 Uhr in der Gymnastikhalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4, Informationen unter ☎ 1679344. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Parochieausschuss um 19.30 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Lichtbildervortrag „Berchtsgadener Land“ um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei. Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Die Geschäftsstelle sucht Ehrenamtliche zur Betreuung der Veranstaltungen beim „Café Ehrenamt“ um 15.30

Mo, 24.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Di. 25.3. Attac Waiblingen. Vortrag: „Wer bezahlt die Öko-Wende? – Zum Verhältnis von Ökologie und Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr, VHS, Bürgermühlenweg 4, Abendkasse: vier Euro. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest um 15 Uhr, Filmnachmittag „Sophie Scholl“. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 20 Uhr.

Mi, 26.3. Internationaler Bund (IB), Bildungs-zentrum Waiblingen. Informationsabend zu den Bildungsangeboten „Sozialwissenschaftliches Gymnasium“, „Kaufmännisches Berufskolleg“, „Berufsfachschule Kinderpflege“ und „Kaufmännische Berufsfachschule“ um 18.30 Uhr, Heerstraße 109. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Teenie-Kreis um 18.30 Uhr. Martin-Luther-Haus: Frauentreffpunkt um 20 Uhr. Turnerbund Beinstein. Jahreshauptversammlung mit Fotoschau zum Jahr 2013 um 19.30 Uhr in der Beinsteiner Halle, Quellenstraße 14.

Do, 27.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. TSV Neustadt. Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg. Evangelische Kirche Waiblingen. Di. 25.3. Attac Waiblingen. Vortrag: „Wer bezahlt die Öko-Wende? – Zum Verhältnis von Ökologie und Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr, VHS, Bürgermühlenweg 4, Abendkasse: vier Euro. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest um 15 Uhr, Filmnachmittag „Sophie Scholl“. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 20 Uhr.

Do, 27.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. TSV Neustadt. Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg. Evangelische Kirche Waiblingen. Di. 25.3. Attac Waiblingen. Vortrag: „Wer bezahlt die Öko-Wende? – Zum Verhältnis von Ökologie und Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr, VHS, Bürgermühlenweg 4, Abendkasse: vier Euro. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest um 15 Uhr, Filmnachmittag „Sophie Scholl“. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 20 Uhr.

Fr, 28.3. TSV Neustadt. Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg. Evangelische Kirche Waiblingen. Di. 25.3. Attac Waiblingen. Vortrag: „Wer bezahlt die Öko-Wende? – Zum Verhältnis von Ökologie und Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr, VHS, Bürgermühlenweg 4, Abendkasse: vier Euro. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest um 15 Uhr, Filmnachmittag „Sophie Scholl“. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 20 Uhr.

Ring um 19.30 Uhr.

Sa, 29.3. TSV Neustadt. Fahrt nach Ischgl der Abteilung „Ski und Wandern“, Treff um 5 Uhr am Hallenbad Neustadt. Anmeldung unter ☎ 0151 5566884 oder über die Seite www.TSV-Neustadt.de. Kosten: 40 Euro (Nichtmitglieder), 35 Euro Mitglieder, zuzüglich Liftpass. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Meditatives Tanzen um 15 Uhr.

So, 30.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe: Konzert mit Oboe und Orgel um 19 Uhr mit Werken unter anderem von Buxtehude, Mendelssohn-Bartholdy und Rheinberger. Eintritt frei, Spenden zu Gunsten von „Kompass“ erbeten.

Mo, 31.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Senioren- und Hausfrauenwanderung am 2. April. Anmeldung unter ☎ 32145.

Di, 1.4. Campingclub. Treff um 20 Uhr im Hof in Korb, mit Informationen zur Sicherheit von Gasanlagen.

Mi, 2.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren- und Hausfrauenwanderung, Abgang um 14 Uhr am Rathaus Beinstein nach Rommelshausen zur Besenwirtschaft „Römerhof“. Anmeldung bis 31. März unter ☎ 32145.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.



Aktivspielplatz, Schornorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungensstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: in der Woche von 24. März an wird ein Insektenhotel gebaut. In der Woche von 31. März an steht das Theaterspiel im Mittelpunkt.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: die Seite wird neu gestaltet; auf facebook: www.facebook.de/book.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; am 31. März bleibt die Villa geschlossen. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige: „Singstar“ am Dienstag, 25. März; „Kochduell“ am 1. April. Mittwochs Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der Villa Kitchen gekocht. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige: „Eierfall“ am 20. März; „Kuchen backen“ am 27. März. Freitag: Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr – Kinonachmittag am 21. März; „Garnkunst“ am 28. März. Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr. Konzert: „Crazy-Chicken-Konzert“ am Samstag, 29. März, um 19.30 Uhr mit „Up To This Moment“, „Waste Of Time“, „Helena Calls Back“, „No Date Theory“ und „Fully Fledged“. Eintritt: 5 Euro.



Kinder-Fußball-Akademie des FSV Waiblingen, Patrick Dembinski, ☎ 9861562, mobil 0172 7595846, E-Mail: info@fsvwaiblingen.de, Internet: www.kfa-waiblingen.de. Beim Trainingscamp in den Osterferien, das von Montag, 14. bis Dienstag, 15. April 2014, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr für Teilnehmer der Jahrgänge 2000 bis 2006 am Oberen Ring 6 angeboten wird, gibt es noch freie Plätze. Die jungen Spieler werden nach Altersgruppen getrennt auf der Basis des „Coerver Coachings“, einer weltweit anerkannten Techniktrainings-Methode, angeleitet, die sich besonders für Fünf- bis 16-jährige eignet. Mittagstisch, Getränke und Pausensnacks gehören zum Angebot dazu. Kosten: 75 Euro.



Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☎ 9822125, Fax -29, E-Mail: kiss@vfl-waiblingen.de, Internet: www.kiss-waiblingen.de. Die neuen Flitzplatz-Kurse zur psychomotorischen Bewegungsförderung haben begonnen. Die Kurse eignen sich für Kinder im Vorschul- oder Grundschulalter, wenn diese sich in größeren Sportgruppen unwohl fühlen, noch unsicher oder ängstlich sind oder Konzentrations- oder Sprachschwierigkeiten haben. Durch gezielte Bewegungsförderung in kleinen Gruppen erhalten die Kinder die notwendige Unterstützung. Anmeldungen nimmt die Kindersportschule entgegen, dort gibt es auch Auskunft zum Angebot.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Markt, www.vweit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuergasse 4. Für Erwachsene Beginn um 20 Uhr, das Theater ist eine Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung; „Vamonos – Kuba, Che, Fidel & Co.“ am Freitag, 21. und 28. März, um 20 Uhr; „Diavortrag zum Kloster Phuktal“ am Samstag, 22. März, um 20 Uhr. – Für Kinder von vier Jahren an Beginn um 15 Uhr, das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung; „Hänsel und Gretel“ am Sonntag, 23. März; „Geschichten aus dem Koffer“ am Sonntag, 30. März. – Eintritt: 6,50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.



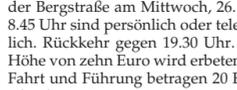
„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen unter ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Die „Kunterbunte Kiste“ macht bis 11. April Urlaub.



Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschuleunteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Aktuell: „Jazzmeeting“ des Schul-Nachwuchses aus der Region am Sonntag, 23. März, um 17 Uhr, Jahnalle, Endersbach. Eintritt frei.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuell: „Chormusik zur Kaffezeit“ mit dem TB Beinstein am Donnerstag, 20. März, um 15 Uhr. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 25. März, um 15 Uhr. – Anmeldungen für den Ausflug nach Weinheim an der Bergstraße am Mittwoch, 26. März, mit Start um 8.45 Uhr sind persönlich oder telefonisch schon möglich. Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Eine Anzahlung in Höhe von zehn Euro wird erbeten. Die Kosten für die Fahrt und Führung betragen 20 Euro. – „Diavortrag: Island“ am Donnerstag, 27. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Irische Musik von Colludie Stone“ am Freitag, 28. März, um 19.30 Uhr. Karten im Vorverkauf zu sieben Euro sowie zu acht Euro an der Abendkasse. – „Kaffeemusik“ am Dienstag, 1. April, um 15 Uhr. – „Dienstagsrunde“ mit Gespräch über aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen am 1. April. Am 19. Uhr geht es um „Dialekt“. – „Progressive Muskelentspannung“ am Mittwoch, 2. April, um 9 Uhr; anschließend wöchentliches Angebot. Gebühr: vier Euro je Termin.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660. Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Kurse: „Bretterhexen und Zauneger“, Lattenfiguren für Kinder von acht Jahren an in Begleitung am Samstag, 29. März, um 11.15 Uhr. – „Der Körper, eine Entdeckungsreise“ – Akt-Zeichenkurs für Einsteiger/Jugendliche und Erwachsene von Freitag, 28. März, bis Sonntag, 6. April, jeweils von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr. – „Scherenschnitt-Silhouette-Trickfilm“ am Samstag, 5. und Sonntag, 6. April, jeweils von 10.30 Uhr an. – „Fin de Siecle“ Informativ Bildbetrachtung und eigene Bildgestaltung mit Blick auf den Jugendstil am Samstag, 5. April, um 10 Uhr.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Das Frühjahrsprogramm ist erschienen, Anmeldungen dazu werden entgegen genommen. – Aktuell: „Meine Firma auf Facebook“ montags von 24. März an um 18 Uhr. – „Finanzbuchführung Xpert Business“ montags von 24. März an um 18 Uhr. – „Laufen für Einsteiger“ montags von 24. März an um 18.30 Uhr. – „Besuch der Stuttgarter Synagoge und koscher Essen“ am Dienstag, 25. März, um 17.50 Uhr, Treffpunkt Hospitalstraße 36, Stuttgart. – „Geldanlage Generation 50+“ am Mittwoch, 26. März, um 19 Uhr. – „Besuch der Kaffeeösterei Hagen/Heilbronn“ am Donnerstag, 27. März, um 13.15 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Waiblingen. – „Trennung und Scheidung aus rechtlicher Sicht“ am Donnerstag, 27. März, um 19.30 Uhr. – „Fremdsprachen sprechen lernen“, Lernmethode zur schriftlichen Abschlussprüfung an Realschule und Gymnasium, am Freitag, 28. März, um 9 Uhr. – „Emotionscoaching – Hilfe bei Stress und Angst“ am Samstag, 29. März, um 10 Uhr. – „Adobe Photoshop“ am Samstag, 29. März, um 10 Uhr. – „Selbstbeobachtung“ am Sonntag, 30. März, jeweils von 10 Uhr an. – „Italienisch A1 – Kurskurs für Touristen“ samstags von 29. März an um 14 Uhr (drei Mal). – „Selbstbeobachtungspunkt 55+“ am Samstag, 29. März, um 14 Uhr, Treffpunkt Polizeidirektion, Alter Postplatz 20. – „Französisches Leselese: Couleurs de France“ am Samstag, 29. März, um 17 Uhr.



Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. Spielenachmittag: für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 20. und 27. März, um 15.30 Uhr. – Coro Hispanamericano: am Mittwoch, 26. März, um 18.30 Uhr.



Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de.

Beratung zur Patientenverfügung üblicherweise am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr. Nächster Termin: 23. April (mit Anmeldung). Aktuell: Anmeldungen für den Ausflug nach Weinheim an der Bergstraße am Mittwoch, 26. März, mit Start um 8.30 Uhr sind persönlich oder telefonisch schon möglich. Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Eine Anzahlung in Höhe von zehn Euro wird erbeten. Die Kosten für die Fahrt und Führung betragen 20 Euro. – „K. und K.“: Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 2. April, um 15 Uhr.

Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren; am 20. März wird ein Honigkuchen gebacken; am 21. März werden Ketten aus Fimo gebackelt; am 24. März entstehen Tiere aus Pappellern; am 25. März werden Eulenkissen genäht; am 27. März ist Spiele-Nachmittag mit Musik; am 28. März gehts auf den Wunschflug; am 31. März können Herz-Geschenkkarten hergestellt werden; am 1. April: Bätterteig-Schnecken backen. Teenietag/Kindertreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Das Frühjahrsprogramm ist erschienen, Anmeldungen dazu werden entgegen genommen. – Aktuell: „Meine Firma auf Facebook“ montags von 24. März an um 18 Uhr. – „Finanzbuchführung Xpert Business“ montags von 24. März an um 18 Uhr. – „Laufen für Einsteiger“ montags von 24. März an um 18.30 Uhr. – „Besuch der Stuttgarter Synagoge und koscher Essen“ am Dienstag, 25. März, um 17.50 Uhr, Treffpunkt Hospitalstraße 36, Stuttgart. – „Geldanlage Generation 50+“ am Mittwoch, 26. März, um 19 Uhr. – „Besuch der Kaffeeösterei Hagen/Heilbronn“ am Donnerstag, 27. März, um 13.15 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Waiblingen. – „Trennung und Scheidung aus rechtlicher Sicht“ am Donnerstag, 27. März, um 19.30 Uhr. – „Fremdsprachen sprechen lernen“, Lernmethode zur schriftlichen Abschlussprüfung an Realschule und Gymnasium, am Freitag, 28. März, um 9 Uhr. – „Emotionscoaching – Hilfe bei Stress und Angst“ am Samstag, 29. März, um 10 Uhr. – „Adobe Photoshop“ am Samstag, 29. März, um 10 Uhr. – „Selbstbeobachtung“ am Sonntag, 30. März, jeweils von 10 Uhr an. – „Italienisch A1 – Kurskurs für Touristen“ samstags von 29. März an um 14 Uhr (drei Mal). – „Selbstbeobachtungspunkt 55+“ am Samstag, 29. März, um 14 Uhr, Treffpunkt Polizeidirektion, Alter Postplatz 20. – „Französisches Leselese: Couleurs de France“ am Samstag, 29. März, um 17 Uhr.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – Jogging: freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Xco-Shape: dienstags um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – Badminton: donnerstags um 18.15 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr. – Folklore: donnerstags um 10 Uhr. – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. – Breckdance und Bodenkrobak: samstags um 12 Uhr. – Volleyball: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielfeld. Kick4Kids: mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielfeld. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung).



Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- 1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)
Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:
• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911
• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0
• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931
Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.
*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.
Ehrenamtliche Helfer gesucht
Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Loriot: Spätstile“ – bekannte und zahlreiche bisher unveröffentlichte Arbeiten des 2011 verstorbenen Humoristen Vicco von Bülow. Öffnungszeiten bis 21. April: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags zusätzlich bis 20 Uhr. Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Trophäen“ – Zeichnung, Collage, Druckgrafik von Eva Aurich und Hartmut Ohmenhäuser. Öffnungszeiten bis 11. April: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. „Abenteurer Schritt“, Werke von Dietmar Herzog. Öffnungszeiten bis 21. März: montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr. Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. Aktuell: „Neurodermitis – Ursachen und Behandlung“ am Dienstag, 25. März, um 19 Uhr. – „Frühjahrsputz in der Ernährung“ am Mittwoch, 26. März, um 18.30 Uhr. – „Familienradtouren – eine Planungshilfe“ am Mittwoch, 26. März, um 19.30 Uhr. – „Chinesische Küche“ am Donnerstag, 27. März, um 18.30 Uhr. – „Das Geheimnis der Vulkane“ für Kinder von sieben bis elf Jahren am Freitag, 28. März, um 17.30 Uhr. – „Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder“ am Montag, 31. März, und am 7. April, um 20 Uhr.

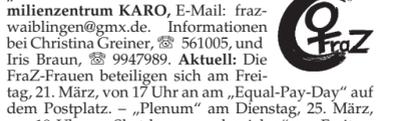


Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Aktuell: „Wild im Wald“, Waldnachmittag für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 22. März, um 14 Uhr. – „Frühlings-Bastelworkshop“ am Montag, 24. März, um 19.30 Uhr. – „Waiblinger Tageseltern-Café“ am Dienstag, 8. April, um 15 Uhr; Anmeldung bis 1. April, Kinderbetreuung möglich. – „Läwenstark – Impuls-Workshop“ am Samstag, 5. April, um 9.30 Uhr. – Alle Angebote mit Anmeldung.



„Wellcome“ im Familienzentrum KARO, Annett-Burmeister, ☎ 98224-8900; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. Mütter werden heute meist nach wenigen Tagen aus der Klinik entlassen. Zu Hause beginnt dann – trotz aller Freude – der ganz normale Wahnsinn: das Baby schreit, das Geschwisterkind ist eifersüchtig, der Vater ist beruflich eingespannt und die Großeltern leben in einer anderen Stadt. Das Familienzentrum Waiblingen sucht Menschen, die Freude daran haben, eine junge Familie innerhalb des „wellcome“-Projekts zu helfen.



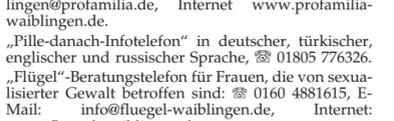
„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. Aktuell: Die FraZ-Frauen beteiligen sich am Freitag, 21. März, von 17 Uhr an am „Equal-Pay-Day“ auf dem Postplatz. – „Plenum“ am Dienstag, 25. März, um 19 Uhr. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 28. März, um 19.30 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 29. März, um 14 Uhr.



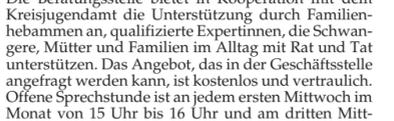
Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Aktuell werden Babysitter gesucht



Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet.



Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Pille-danach-Infotelefon“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, ☎ 01805 776326. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Aktuell: „Die Scheidung und das Häusle“, Informationsabend am Freitag, 28. März, um 19.30 Uhr mit Anmeldung, Gebühr: acht Euro.

Familienhebammen sind aktiv

Die Beratungsstelle bietet in Kooperation mit dem Kreisjugendamt die Unterstützung durch Familienhebammen an, qualifizierte Expertinnen, die Schwangere, Mütter und Familien im Alltag mit Rat und Tat unterstützen. Das Angebot, das in der Geschäftsstelle angefragt werden kann, ist kostenlos und vertraulich. Offene Sprechstunde ist an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr und am dritten Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr.